



## Informationen aus dem Volksmusikarchiv

Nr. 2/2019 | August bis November 2019

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern

Ab Herbst 2019 gibt es ein neues Informationsangebot: In monatlichen Archivabenden erhalten die interessierten Bürgerinnen und Bürger in der Reihe „**Wissen Volksmusik**“ auf der Basis der Erkenntnisse und Materialien am Volksmusikarchiv konkrete Einblicke in die Entwicklung der Volksmusikpflege und musikalischen Überlieferung in Oberbayern in den letzten 100 Jahren. Dieses für die Gegenwartsmusik grundlegende Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation ist eng mit Personen verbunden, die in der musikalischen Volkskultur etwas bewegt haben: Die ersten drei Abende thematisieren die musikalischen Heimatbewegungen um 1900, die Neuausrichtung durch Kiem Pauli ab den 1920er Jahren und die Arbeiten von Prof. Dr. Kurt Huber (siehe S. 16).

## Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 2/2019

- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Hinweise auf den Inhalt
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **August bis November 2019**
- S. 5 Öffentliche Veranstaltungen in den Landkreisen – Angebote für Veranstaltungen
- S. 6 *Marsch aus Oberösterreich von 1819* – für Blechbläserquartett
- S. 7 bis 31 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **August bis November 2019**
- S. 7 Einen Gedanken voraus – Das ist uns wichtig!  
Bitte zur Beachtung – **Photographieren und Tonaufnahmen bei Veranstaltungen des VMA**
- S. 8 *"Auf da Alm, da is a lustigs Lebn"* – Rieslma-Lied aus der Sammlung von Kiem Pauli
- S. 10 **"Mensch und Musik"** – Vortrag bei der Sommerakademie des Österreichischen VolksLiedWerks
- S. 12 *"Gstanzl"* – aus der "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" von Kiem Pauli (München 1934)
- S. 14 Salzburger VolksLiedWerk – Rechteinhaber der Musik Tobi und Tobias Reisers  
"Urheberrecht–GEMA–Volksmusik" – ein wichtiger Bereich am VMA und in der Volksmusikpflege
- S. 16 **NEU** "WISSEN VOLKSMUSIK" – Informationen zur Entwicklung der Volksmusik im 20. Jahrhundert
- S. 18 *"Der heiligsten Dreieinigkeit"* – 3-st. Lied zum Fest "Maria Rosenkranzkönigin" am 7. Oktober
- S. 20 **Musikalische Heimaten**; Ausstellung "Heimat – Gesucht. Geliebt. Verloren" in Kloster Beuerberg
- S. 20 *"Von meinen Bergen muß ich scheiden"* – gebirglerisches Heimatlied des 19. Jahrhunderts
- S. 22 *"Wo is denn heut des Mäuserl?"* – Mäuserl-Tanz für Kinder – Weiterdichten erwünscht!
- S. 24 **Dankgottesdienst im Volksmusikarchiv** – Angebote von CDs mit geistlichen Volksliedern
- S. 26 *"Wie Jesus ist gestorben"* – Lied für Beerdigungsgottesdienst oder Allerheiligen/Allerseelen
- S. 28 Photoseite – Schön und lustig war das Moritatensingen beim Bennofest in München 2019
- S. 30 *"Ach Himmel, es ist verspielt"* – Abschiedslied von Kurt Huber, Juli 1943
- S. 32 *F-Dur-Polka (Schottisch)* – für 3 Zithern von den Wegscheider Musikanten – **NEUES Notenheft**
- S. 34 **NEU** CD "Volksmusik – Ohne Worte 2" mit vielfältigen Beispielen von Blasmusik
- S. 36 *Gruß an Südtirol* – Marsch von Sepp Winkler (Ziehharmonika oder Zither, Gitarre, Streichbass)
- S. 38 *"Maria zu Gott in den Himmel eingangen"* – für 4-st. gemischten Chor, Satz von Hans Bruckner
- S. 39 Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern  
**NEU** "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2019" – Ausgabe 5
- S. 40 *Mazurka* – für kleine Blechmusik: Flügelhorn, Althorn, Posaune (Peter Streck um 1850)
  - S. 41 *Schottisch* – nach Gustav Ferchland für Blechbesetzung von Stephan Rixner
- S. 42 **"Wir feiern heut den Martinstag"** – Arbeitsheft zum Martinsbrauch in Oberbayern  
Lieder und Instrumentalsätze zum Martinsfest und zum Martinsumzug am 11. November
- S. 42 *"Sankt Martin kam geritten"* – Bearbeitungen für verschiedene Besetzungen
- S. 46 **Singen ist Heimat** – "Lieder der Heimat" in Waldkraiburg  
Menschen, Lieder, Schicksale, Erinnerungen, musikalische Spuren und Kochrezepte  
Dokumentation einer Feldforschung zur regionalen Musikkultur im Jahr 2005
- S. 52 bis 59 **Altes und Neues aus der SMZ (Neue Folge 2019):**
- S. 52 *"Unsre Buam tean plattln"* – neues Zwiefachenlied für Kinder
  - S. 53 *"Der Öltrager Koibal"* – Anmerkungen zur Veröffentlichung in der SMZ
  - S. 56 *An Mieza seina – Boarischer* – von Wolfgang Neumüller für die "Bachleitn-Musi"
  - S. 58 *Okarina-Landler* – von Hans Auer für Okarina in F und Akkordeon
- S. 60 Informationen zur **Datenschutzgrundverordnung DSGVO** in Zusammenhang mit der Zustellung unseres Mitteilungsblattes "Informationen aus dem Volksmusikarchiv"
- S. 61 *"Lost's no grad de Spuileit o"* – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 62 *"... das Salz ein jeder nötig hat!"* – 400 Jahre Soleleitung Bad Reichenhall/Traunstein – *Polka*
- S. 63 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 64 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

Bestellungen von Beratungsmaterialien, Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich!

Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de  
Alle verfügbaren Publikationen finden Sie ausführlich beschrieben unter: [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de).

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde ...

... in der vorliegenden Ausgabe unseres Mitteilungsblattes laden wir Sie wieder zu unseren Veranstaltungen und Informationsabenden (NEU: WISSEN VOLKSMUSIK) ein. Zugleich setzen wir einige inhaltliche und aktuelle Schwerpunkte, u.a. zu "**Heimat und Volksmusik**" und "**Mensch und Musik**" (Vortrag).

**S. 4** Ein **Kurzüberblick** über die Veranstaltungen nach Datum/Orten mit Inhaltskürzeln.

**S. 5** Einer **Zuordnung** der Veranstaltungen zu den Landkreisen und kreisfreien Städten folgt eine Übersicht, aus welcher **inhaltlichen Bandbreite** Sie auswählen können.

**S. 7-31** **Im ersten Hauptteil** sind die einzelnen **Veranstaltungen** und **Archivöffnungen** ausführlicher mit inhaltlichen und organisatorischen Hinweisen dargestellt.

Dazwischen finden Sie Lieder und Musikstücke zum eigenen Singen und Spielen und Grundlagen zu Veranstaltungsreihen. Dazu kommen Photos von früheren Veranstaltungen.

**S. 32-51** **Im zweiten Hauptteil** geben wir Hinweise auf neue und wichtige ältere Publikationen des VMA, z.B. die neue Bläsermusik-CD, ein erstes Notenheft über die "Wegscheider Musikanten" und das fünfte Heft über Volksmusik im Landkreis Eichstätt. Aktuell sind auch die Arbeitsmaterialien zum Martinsfest und die Dokumentation "Singen ist Heimat".

**S. 52-59** **Im dritten Hauptteil** gibt es "Altes und Neues aus der SMZ" (Neue Folge)

**Lieder** finden Sie auf den Seiten: 8, 12, 18, 20, 26, 30, 38, 54, 55.

**Instrumentalstücke** finden Sie auf den Seiten: 6, 32/33, 35, 36/37, 40, 41, 43-45, 56/57, 58/59, 62.

**Hinweise zum Singen mit Kindern** finden Sie auf den Seiten: 22, 42, 44, 52. **Erlebnissingen:** S. 7, 15, 21, 23, 25, 27.

**Neue Bücher, Hefte, CDs des VMA** finden Sie auf den Seiten: 32/33, 34/35, 39-41.

**S. 60-64** Den Abschluss bilden die Hinweise auf unsere **Sendungen über "Radio Regenbogen"**, Hinweise auf die **DSGVO, Veröffentlichungen des Bezirks Oberbayern** und die "letzte Seite".

---

## Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

---

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf sind:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von → **10.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.  
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **15. August bis 1. September 2019** (auch kein Postversand).
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege ab 15.00 Uhr**) sind am: Mittwoch, 11. September, 9. Oktober und 27. November 2019.
- **Ein Samstag im Monat** von → **10.00 Uhr-12.00 Uhr:** am 14. Sept., 19. Okt. und 16. Nov. 2019.
- Auch die **Besucher der Veranstaltungen im VMA** z.B. am 7. und 12. Aug., 16. und 25. Sept., 7., 23. und 30. Okt., 18. und 20. Nov. 2019 können die Publikationen des Bezirks Oberbayern erwerben!
- **Persönliche Informationsgelegenheiten** zum Thema "**Volksmusik – Urheberrecht – GEMA**" sind am 14. Aug., 11. Sept., 9. Okt. und 27. Nov. 2019 jeweils **ab 15.00 Uhr** geplant. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig an und benennen Sie Ihre besonderen Fragen und Anliegen!
- **Führungen** durch die nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des VMA sind für Gruppen von 8-15 Personen möglich. Bitte vereinbaren Sie dazu frühzeitig einen Termin.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!**

**Besonderer Service:** Bei den **Außenveranstaltungen des VMA** besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

**In eigener Sache – Bitte um Geduld!** – Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist derzeit so groß, dass wir um **Geduld** bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

Weiterhin besteht das Angebot "Probentermine für Volksmusikgruppen im VMA" (Beratung).

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **August bis November 2019** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 7 bis 31. Die Abkürzungen bedeuten: **AA** = Archivabend, **BayL** = Bekannte bayerische Lieder, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **BiGa** = Biergartenmusik, **dB** = Dörfliche Blasmusik, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **Fb** = Fortbildung, **Frü** = Frühschoppenmusik, **Fü** = Führung mit Anmeldung, **GS** = Geselliges Singen, **GU** = Gemütliche Unterhaltungsmusik zum Mitsingen, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **Info** = Informationen zur Volksmusik für Praktiker, **KiFa** = ErlebnisSingen für Kinder und Familien, **Mor** = MoritatenSingen auf Straßen und Plätzen, **MonS** = Montagsinger, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion, **Ref** = Referat über Volksmusik, **Sms** = Aktion Singen mit Senioren, **SSS** = SternSingerService, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **SuMTr** = Sänger- und Musikantentreffen, **Urh§** = Information zu Urheberrecht und Volksmusik, **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN".

### August 2019

				Mi	9.10.	Polling (WS)	S. 21
Sa	3.08.	Polling (BayL, Mor, GS)	S. 7	Do	10.10.	Stephanskirchen (WS)	S. 21
So	4.08.	München (KiFa)	S. 7	So	13.10.	Waging	S. 21
Mi	7.08.	Bruckmühl/VMA	S. 9			(Std, Mor, KiFa, GVL, DtVL)	
		(Sommerabend)		Mi	16.10.	Beuerling (WS, BayL, DtVL)	S. 21
Sa	10.08.	Bad Reichenhall (DtVL)	S. 9	Do	17.10.	M-Obermerzing (WS)	S. 21
So	11.08.	Neuötting (Mor)	S. 9	Fr	18.10.	Weilheim (KiFa)	S. 23
Mo	12.08.	Bruckmühl/VMA (MonS)	S. 9	So	20.10.	FLM Glentleiten	S. 23
Do	22.08.	Gmunden (Ref,	S. 11			(Tanzmusik, KiFa, GS, Std)	
		"Mensch und Musik)		Mo	21.10.	BHM Amerang (Std,	S. 23
So	25.08.	Rottenbuch (GVL)	S. 11			Tanzmusik, Mor, GS, KiFa)	
Sa	31.08.	Greeding (Std, Mor, GVL, DtVL)	S. 11	Di	22.10.	Mietraching (GU, BayL)	S. 23

### September 2019

So	1.09.	BHM Amerang (BayL, GVL, Häuserreise, GS)	S. 13	Mi	23.10.	Bruckmühl/VMA (GVL)	S. 25
Sa	7.09.	Murnau (Mor)	S. 13	Sa	26.10.	FLM Donaumoos (KiFa)	S. 25
Sa	7.09.	M-Giesing (BayL, DtVL)	S. 13	So	27.10.	Pfaffenhofen (BayL)	S. 25
Di	10.09.	Pastetten (GS/Kiem Pauli)	S. 13	Di	29.10.	Saulgrub (WS)	S. 25
So	15.09.	Kloster Seeon	S. 15	Mi	30.10.	Bruckmühl/VMA (AA,	S. 25
		(Tag der Volksmusik, Frü, Std, BayL, Mor, KiFa, GS, GVL Gesprächskonzert Couplets)				WISSEN VOLKSMUSIK)	

### November 2019

Mo	16.09.	Bruckmühl/VMA (MonS)	S. 15	So	3.11.	Schliersee (GS, Kiem Pauli)	S. 27
Mi	18.09.	München (GS)	S. 17	Mo	4.11.	Altomünster (GS, WS)	S. 27
Do	19.09.	Glonn (WS)	S. 17	Mi	6.11.	M-Haidhausen (WS)	S. 27
So	22.09.	Dachau (GS, "Erdäpfel")	S. 17	Do	7.11.	Starnberg (Mor)	S. 27
Mi	25.09.	Bruckmühl/VMA (AA,	S. 17	So	10.11.	Unterschleißheim (KiFa)	S. 27
		WISSEN VOLKSMUSIK)		Di	12.11.	Traunstein (GVL)	S. 27
Do	26.09.	Unterschleißheim (WS)	S. 19	Mi	13.11.	M-Lochhausen (Mor)	S. 29
Mo	30.09.	Birkenstein (GVL)	S. 19	Do	14.11.	Alb/Harrain (GVL)	S. 29
				Mo	18.11.	Bruckmühl/VMA (MonS)	S. 29
				Di	19.11.	Fischbach (GS, WS, DtVL)	S. 29
				Mi	20.11.	Bruckmühl/VMA (AA,	S. 31
						WISSEN VOLKSMUSIK)	
				Do	21.11.	Egenhofen (BGL)	S. 31
				Fr	22.11.	Holzhausen (GVL, Klöpfeln)	S. 31
				Sa	23.11.	Freising (Mor, GVL, GS)	S. 31

### Oktober 2019

Mi	2.10.	M-Pasing (WS)	S. 19
Mo	7.10.	Bruckmühl/VMA (MonS)	S. 19

---

## Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

---

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den Zeitraum August bis November 2019.

In diesem Zeitraum bieten wir meist in Zusammenarbeit mit örtlichen Kontaktpersonen/Mitarbeitern Veranstaltungen in 17 von 23 Landkreisen und kreisfreien Städten des Bezirks Oberbayern an:

**AÖ** (Neuötting) • **BGL** (Bad Reichenhall) • **DAH** (Altomünster, Dachau, Glonn) • **EBE** (-) • **ED** (Pa-stetten) • **EI** (-) • **FFB** (Egenhofen) • **FS** (Freising) • **GAP** (FLM Glentleiten, Murnau, Saulgrub) • **Ingolstadt** (-) • **LL** (-) • **MB** (Alb/Harrain, Birkenstein-Fischbachau, Schliersee) • **MÜ** (-) • **München-Land** (Unterschleißheim) • **München-Stadt** (Giesing, Haidhausen, Lochhausen, Obermenzing, Pasing, Westpark) • **ND** (FLM Donaumoos) • **PAF** (Pfaffenhofen) • **RO-Stadt** (-) • **RO** (BHM Amerang, Bruckmühl, Mietraching, Stephanskirchen) • **STA** (Starnberg) • **TÖL** (Eurasburg-Beuerberg, Fischbach) • **TS** (Kloster Seeon, Traunstein, Waging) • **WM** (Polling, Rottenbuch, Weilheim).

Außerhalb Obb.: **Greding** (Mittelfranken) • **Holzhausen** (Niederbayern) • **Gmunden** (Österreich).

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht u.a.

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 61)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

**Unser Angebot:** Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Besonders wichtig ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus
- ... zu einem geselligen Tanzen oder Singen von **Tanzliedern**
- ... zu einem volksmusikalischen **Frühshoppen** oder zur geselligen **Biergartenmusik**
- ... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"
- ... zu einem Singabend mit Liedern aus der **Sammlung des Kiem Pauli**
- ... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** im Jahreskreis in einer Kirche oder Kapelle
- ... zum **Singen von geistlichen Volksliedern aus dem neuen Gotteslob** (München-Freising)
- ... zu einem **Singen im Advent** in Kapellen und Kirchen
- ... im Rahmen der **Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**
- ... zu einem **lustigen Erlebnis-Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**
- ... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern
- ... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informationsabend "**Bayerische Geschichte im Lied**"
- ... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern** und ihre Entwicklung und Pflege
- ... zu einem Erfahrungsaustausch über "**Volksmusik-Urheberrecht-GEMA**"
- ... zu einem **Informationsabend** über die Aufgaben und Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern
- ... oder zu weiteren Angeboten nach Ihrer Wahl! – **Überlegen wir gemeinsam!**

Wir führen auf Einladung auch **Fortbildungen oder Übungsabende zum natürlichen Singen** durch, z.B. ...

- ... mit **geistlichen Volksliedern** zu bestimmten Themen im Jahreskreis
- ... mit **regionalen Liedern** für Kindergarten oder Grundschule (für Erzieher und Lehrkräfte)
- ... mit Liedern der Aktion "**SmS - Singen mit Senioren**" (für Betreuer)
- ... mit Liedern und Spielen für Kleinstkinder "**Kimmt a Mäuserl**" (für Eltern und Betreuer)
- ... mit Kinderliedern und Bewegungsspielen für ehrenamtliche "**Singpaten**"
- ... mit Liedern der Aktion "**sts - Singen-Tanzen-Spielen**" (für Lehrkräfte von Grundschulen).

**Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie Ideen haben und als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen von Dezember 2019 bis Mitte April 2020 sollten **spätestens bis 1. Oktober 2019** verbindlich vereinbart werden. ES

## Marsch aus Oberösterreich, 1819

1 *Tempo: nicht über 90*

Trompete 1  
in B

Trompete 2  
in B

Posaune 1  
in C

Posaune 2  
in C

2

**Quelle:** Dieser "Marsch" mit der Angabe "aus Oberösterreich, 1819" steht als Nr. 1 in der Folge 1 "Bauernmusi, Oesterreichische Volksmusik, Herausgegeben im Auftrag des Oesterr. Wandervogels von Raimund Zoder und Rudolf Preis. Für 1 oder 2 Mandolinen mit Gitarre oder Lautenbegleitung, auch für 2 Geigen oder 2 Flöten oder 2 Clarinetten ausführbar" (Leipzig 1919). – Der Marsch ist wohl älter als 1819 (Jahr der Sonnleithner Sammlung). Im Spielheft 21 "Holzbläserquartett" (VMA 2010, S. 42) haben wir eine ausführliche Quelldiskussion von Prof. Dr. Simon (1930) zitiert. --- **Eingerichtet für Blechquartett:** H. u. A. Meixner und ES, VMA 2012/2015. --- Entnommen aus: Spielheft 25 "Blechbläserquartett I" (VMA 2017, 41 Seiten, Format DIN A4, 4,- €).

**Einen Gedanken voraus:**

**Das ist uns wichtig!**

Trotz – oder gerade auch wegen – der zunehmenden **Digitalisierung** der zwischenmenschlichen Kontakte ist die **persönliche, unmittelbare, analoge Begegnung von Menschen** in heutiger Zeit besonders wichtig. Die neuen Medien sind wunderbar zur Unterstützung der Menschen – können aber keinesfalls den persönlichen Kontakt, das soziale Miteinander ersetzen. Dies ist bei Menschen aller Altersstufen, besonders auch bei jungen Menschen immer wieder zu beachten!

Diese **natürlichen menschlichen Beziehungen** sind ganz wesentlich im Rahmen der Musik. Sie sind unabdingbar in der menschen nächsten Musikrichtung: der regionalen und persönlichen Volksmusik – besonders auch beim gemeinsamen, unperfektionierten natürlichen Singen. Dies erfahren wir "hautnah" bei den vielfältigen **Mitmach-Angeboten** unserer Initiative "**Natürlich Selber Singen**". In dieser Erkenntnis werden wir tagtäglich in unserer Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern durch Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestärkt.

Und so bieten wir – neben regelmäßigen Sprechstunden, Beratungen und Proben Terminen im VMA (siehe auch S. 3) – **bewusst viele Veranstaltungen in allen Teilen des Bezirks Oberbayern** an. Wählen Sie selber aus unseren unterschiedlichen Themen (siehe S. 5) aus und sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Wünsche. In ganz Oberbayern sind wir mit vielfältigen Angeboten unterwegs und laden zum Mitmachen und Dabeisein ein, **ganz einfach, menschlich und ohne Barrieren.** ES

**AUGUST 2019**

**Bitte zur Beachtung:**

**Das ist für Sie wichtig!**

Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern machen bei manchen hier aufgeführten Veranstaltungen (August bis November 2019) Ton- und Bildaufnahmen. Die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen erklären sich ausdrücklich einverstanden mit Ton- und Bildaufnahmen, die ausschließlich für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gemacht werden. Ernst Schusser

Sa. 3.8. **82398 Polling/WM**, Trachtenheim, Am Kirchplatz 14 a, **16.00-18.00 Uhr**

**"Juche, frisch auf ..."**

Im Rahmen des Straßenmusizierens singen die Besucher gemeinsam mit den Wirtshaus- und Moritatensängern des Bezirks Oberbayern vor dem Trachtenheim (bei Regen drinnen) lustige Lieder, alte Balladen, schaurige Moritaten und Ereignislieder.

V/örtl. Org.: Trachtenverein d'Ammerbergler Polling, Christine Karg, Tel. 0157/73450597.

So. 4.8. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **14.00-15.00 Uhr**



**"Wo kemman denn de Kinder her ...?"**

Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ernst Schusser vom VMA lädt Kinder und Erwachsene, Oma, Opa, Onkel, Tante und alle Bekannten zum Mitmachen und Weiterdichten ein.

Nach dem Singen (ca. 45 Minuten) erhält jedes Kind ein kleines Heftchen des VMA mit kindgemäßen Liedern als Geschenk zum Mit-nach-Hause-nehmen.

V: VMA unterstützt vom "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern", dessen Mitglieder auch für die Bewirtung mit kalten Getränken (Wasser, Limo, Bier) sorgen.

Mi. 7.8. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

## Rieslalma-Lied

1. Auf da Alm, da is a lu-stigs Leb'n, so - bald es Sum-ma wird,  
da nimm i 's Bi-xal a mit mir zum Trutz, ders mia va - biat.  
An Ja - ga nimm i glei mit oa - na Hand und wir - fn ü - ba d'Wand,  
und schmei - ßn ü - ba d'Lei - tn a, aft liegt de Hunds - haut da.  
Fi - da - ra - da - la, fi - da - ra - da - la, fi - da - ra - da - la je ju - che,  
und schmei - ßn ü - ba d'Lei - tn a, aft liegt de Hunds - haut da.

2. I geh an Alman hin und her,  
i geh de Gamsein z'Gfall'n,  
und wia ma 's Gamsei zuachant kimmt,  
laß i mei Bixal schnall'n.  
Und wia i hab des Gams in Sack,  
fragt mi da Jaga, was i trag,  
i gib eahm oani in d'Fotzn nei,  
aft möcht a pfriedn sei.  
Fi-da-ra-da-la, fi-da-ra-da-la,  
fi-da-ra-da-la je ju-che,  
i gib eahm oani in d'Fotzn nei,  
aft möcht a pfriedn sei.

3. An Sunnta, da is Kirchta gwen,  
da hams mi all drei gseh'n,  
sie schaut mi glei vo Fuaß auf o,  
i bleib a weni stehn.  
I woaß net, hat mi oana kennt,  
sand alle drei ins Wirtshaus grennt,  
des Ding hat mi vo Herz'n gfreut,  
drei Jaga hamt koa Schneid.  
Fidaradala ...

4. Jetzt steig i auf die Riesl-Alm,  
is gar a hohe Alm,  
da hats a hübsche Senndrin geb'n,  
Bua, de, de hat ma gfall'n!  
Sie hat ma glei a Schmalzkoch gmacht,  
und Holznudl hats ma a zwingbracht,  
aft hama ins zusammen glegt  
im Kammerl drin as Bett.  
Fidaradala ...

5. Und wia des Ding is gwen vorbei,  
nimm i mei Gamsei glei,  
wenns oana tuat lang umatrag'n,  
tuat oan da Hunga plagn.  
Aft kehr i wieda bei ra Sennrin zua,  
sie gibt ma Kas und Butta gnuat,  
und is des nachant a vorbei,  
aft leg'n ma ins as Heu.  
Fidaradala ...

Das Lied ist zu hören auf der CD "**Gon Alm bin i ganga**",  
Lieder über Leben, Arbeit, Liebe und Begegnungen auf  
der Alm um 1920, dazu Zithermusik aus der Handschrift  
Maria Kirschner, Trostberg um 1900 (VMA 2003, Nr. 38),  
gesungen von Sepp Steiner (Traunstein).

Kiem Pauli: "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (München 1934, S. 272), dortige Anmerkung: "Vorgesungen von G. Mooslechner, Inzell, 5.12.1927. Blümml, 7. Band, ohne Melodie, S.20. Text etwas anders. Nach Blümml stammt das Lied aus dem Jahr 1799; mein Text scheint sehr zersungen und ich bringe das Lied nur, weil Blümml keine Melodie hat."

Mi. 7.8. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr** (bei Regen in der Realschul-Aula)  
**Volksmusikalischer Sommerabend** unter den Schirmen im Garten vor dem VMA  
**"Mein Herz, das ist ein Bienenhaus ..."**

In geselliger Runde wollen wir die Saison der volksmusikalischen Sommerabende ausklingen lassen und neben den beliebten Liedern der **"Frühschoppenmusi des VMA"** auch ein paar gesellige Tanzlieder und überlieferte Wirtshauslieder singen.

Vielleicht kommt auch heuer wieder der "Heigl Bertl" und erzählt unterhaltsame Geschichten aus dem Leben und seinem reichen Erfahrungsschatz als Hochzeitslader.

Für Getränke, Brezen usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!  
**Beschränktes Platzangebot – Namentliche Anmeldung ab 7. Juli unbedingt notwendig!**

Sa. 10.8. **83435 Bad Reichenhall/BGL**, Kurgarten, Musikpavillon (bei Regen: Rotunde), **14-16 Uhr**

**"Sah ein Knab ein Röslein stehn"**



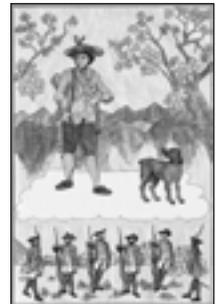
Gemeinsam singen alle Besucher mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte Deutsche Volkslieder und volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Volksschule gelernt wurden. Die Besucher erfahren Wissenswertes über Texte und Melodien, Dichter und Komponisten, Entstehung und Verbot dieser Lieder. Die Teilnehmer erhalten an diesem Tag unser Liedheft "Sah ein Knab' ein Röslein stehn" (VMA 2006) mit 30 deutschen Volksliedern zum Preis von 1,- €. V: Bayerisches Staatsbad, Kur-GmbH Bad Reichenhall, Tel. 08651/606-0.

So. 11.8. **84524 Neuötting/AÖ**, "Neiädinger Trachtenmarkt", **14-16 Uhr**

**"Boarisch Hiasl und Co."**

Gemeinsames Singen mit Eva Bruckner und Ernst Schusser vom Volksmusikarchiv mit Moritaten, Balladen und gesungenen Geschichten. Wie die alten Bänkelsänger sind die Moritatensänger des Bezirkes Oberbayern am Wochenende mit ihrer großen Bildertafel "Unterwegs in Oberbayern". Das VMA stellt kleine Liederhefte zur Verfügung, die auch mitgenommen werden dürfen.

V: "Verein Bairische Sprache und Mundarten Chiemgau-Inn e.V.", Franz Eckl, Tel. 08679/1359 und Frau Bezirksrätin Gisela Kriegl.



Mo. 12.8. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**

**NEU!**

**→ Die Montagsinger ←**

**Thema: "Gon Alm bin i ganga ..."**

Seit Januar 2019 gibt es ein neues monatliches Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.

**An diesem Montag** singen wir neben Almliedern, Lieder von Sennerinnen und Wildschützen, vom schönen und arbeitsreichen Almleben, u.a. aus der Sammlung Kiem Pauli (siehe die CD "Gon Alm bin i ganga ...")

Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!

**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**



Donnerstag, 22. August 2019,  
Gmunden, Sommerakademie "Volkskultur als Dialog" (21.-24.8.2019)

Ernst Schusser referiert im Zeitfenster von 15-19 Uhr zum Thema:

## ***"Mensch und Musik"***

– Schlaglichter zur gegenwärtigen Praxis der Volksmusikpflege im Bezirk Oberbayern –

Der Bezirk Oberbayern ist der größte von sieben Bezirken in Bayern, die vor allem die Aufgabe der sozialen und gesundheitlichen Fürsorge für ihre Bevölkerung haben. Der Bezirk Oberbayern ergänzt dies um die regionale Kulturpflege und hat mit Wastl Fanderl (1915-1991) im Jahr 1973 den ersten Vollzeit-Volksmusikpfleger in Bayern angestellt. 1984 wurde als weitere Grundlage der Pflege der regionalen Musikkultur und Volksmusik das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern als Sammel-, Informations- und Arbeitsstelle für das heute sogenannte musikalische immaterielle Kulturerbe ins Leben gerufen.

Seither ist beim Bezirk Oberbayern die Volksmusikpflege ganz besonders auch auf das soziale Miteinander der Menschen, eigenaktiv, generationenübergreifend und verbindend ausgerichtet: Vor allem wollen wir vokale „Volksmusik von der Bühne herunterholen“ und wieder verstärkt im Leben der Menschen ansiedeln, im Privaten, in Kindergarten und Schule, im religiösen Bereich, in der zwischenmenschlichen Unterhaltung und im Jahres- und Lebensbrauch.

Seit die Volksmusikpflege 1996 im Volksmusikarchiv angesiedelt ist geht es verstärkt auch zum einen um die Kenntnis und die Achtung der gegenseitigen regionalen und gesellschaftlichen Unterschiede in Oberbayern – und auch um die gesundheitliche Dimension, die im eigenen, unperfekten und ganz natürlichen Singen steckt: Ob im Kindesalter oder mit werdenden Eltern, im Wirtshaus oder anderen geselligen Plätzen – oder im Singen mit Senioren (Projekt „SmS“) bis hin zum „Erinnernden Singen“ mit demenzten Menschen, das unter Umständen auch Medikamente ersetzen kann. Singen im kleinen privaten Rahmen oder im großen Kontext mit hunderten von Menschen, die ganz einfach nur „Singen“ wollen, ohne Aufführung und Leistungsdruck – eben aus gefühlt gesundheitlichen Gründen für Seele und Körper.

Dazu gehört auch der ausgeprägte Service-Gedanke der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern, der auf der Basis eines verbindenden demokratisch-pluralistisch-toleranten Volksmusikverständnisses die Menschen unterstützt, berät und zum eigenen musikalischen Tun als Lebensmittel führen will – frei nach den Erkenntnissen von Prof. Hoerburger und Karl Horak.

"Mensch und Musik" nennen wir unseren Ansatz, der bewusst die Menschen in den Mittelpunkt stellt, mit ihren Anliegen, in ihrem Leben, ihren unterschiedlichen (musikalischen) Heimaten, Umfeldern und Herkunftten in einer auch heute bewegten Welt. Migration und Mobilität im Leben der Menschen und der Musik ist nichts Neues – vor allem die positiven Aspekte haben unsere Gesprächseinladungen „Bruckmühler Begegnungen“ 2018 und 2019 aufgezeigt, auch im veröffentlichten Widerhall. Volksmusik und Volksmusiken als Teil der gegenseitigen Wertschätzung, der Gemeinschaft in Verschiedenheit, des engagierten und aktiven Lebens in Toleranz und Vielfalt als Grundlage unserer Demokratie – einen Versuch ist es allemal Wert.

Einige Beispiele dieser menschenbezogenen Art der Volksmusikpflege wollen wir im Rahmen der Sommerakademie des Österreichischen VolksLiedWerks zum Thema "Volksmusik als Dialog" am 22. August 2019 als Grundlage für die Diskussion vorstellen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter: Österreichisches VolksLiedWerk, Operngasse 6, A-1010 Wien, Tel. 0043/1/512 63 35-21, Fax -13, [www.volksliedwerk.at](http://www.volksliedwerk.at) oder im VMA (zum Referat).

- Mi. 14.8. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)  
**Ab 15.00 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich. Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen, wie z.B. Fragen zur Abklärung der GEMA-Pflichtigkeit des eigenen Repertoires – oder was man unbedingt bei der Planung einer CD oder der Herausgabe eines Lieder- oder Notenheftes beachten sollte!

**ARCHIVURLAUB vom 15. August bis 1. September 2019**  
**Keine Archivöffnung und allgemeine Besucherbetreuung,**  
**nur eingeschränkter Postversand und Telefondienst!**

- Do. 22.8. **Gmunden**, Sommerakademie **"Volkskultur als Dialog"** (21.-24.8.2019) → siehe S. 10  
 Ernst Schusser referiert am Donnerstag im Zeitfenster von 15-19 Uhr zum Thema:  
**"Mensch und Musik"**  
 – Schlaglichter zur gegenwärtigen Praxis der Volksmusikpflege im Bezirk Oberbayern – Nähere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter: Österreichisches VolksLiedWerk, Operngasse 6, A-1010 Wien, Tel. 0043/1/512 63 35-21, Fax -13, www.volksliedwerk.at oder im VMA (Informationen zum Inhalt des Referats).
- So. 25.8. **82401 Rottenbuch/Lkr. Weilheim-Schongau, 11.30 Uhr**  
**Schmauzenbergmesse – "Laßt loben Gott mit Freudenschall"**  
 Seit über 10 Jahren sind die Besucher dieser Bergmesse eingeladen, bei der Messfeier mit geistlichen Volksliedern selber mitzusingen. Eine Abordnung der Musikkapelle Rottenbuch begleitet die Lieder, die das VMA im Jahr 2006 als **Messgestaltung für Volksgesang und Blasinstrumente** mit dem Titel **"Laßt loben Gott mit Freudenschall"** herausgegeben hat. Bei Regen findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Rottenbuch statt.  
 V: Soldaten- u. Kriegerverein, Musikkapelle, Trachtenverein (Franziska Weiß, Tel. 08867/1023).
- Sa. 31.8. **91171 Greding/Mittelfranken, Marktplatz, 10.00-18.00 Uhr**  
**"26. Gredinger Trachtenmarkt"**  
 Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Greding veranstalten auch heuer wieder den großen "Gredinger Trachtenmarkt". Wie in den Vorjahren ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern vertreten mit seinem  
 – **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).  
 – 10.00/12.30/13.30/15.30 Uhr:  
**Geselliges Singen** mit den Besuchern **am Stand des VMA:** Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten (auch mit dem "Braunbär Bruno" oder anderen "aktuellen" Liedern).  
 – 14.30 bis 15.00 Uhr in der Kirche:  
 Besinnung mit **geistlichen Volksliedern** und Gedanken über Gott und die Welt.  
 – 16.30 bis 17.30 Uhr: **"Markt-aus-Singen" mit Deutschen Volksliedern.**  
**Achtung:** Wie bei den anderen Singterminen auf Märkten oder in Innenstädten suchen wir auch für Greding **freiwillige Helfer**, z.B. für das Austeilen der Liederheftchen, zur Unterstützung beim Volksgesang usw. Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bitte beim VMA. Wir freuen uns auf "Wiederholungstäter" und "Neueinsteiger"!

## "Gstanzl"

aus der "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder", herausgegeben von Kiem Pauli (München 1934)

(6. Auflage, S. 253, ohne Herkunftsangabe)

1. A sel - las Ma - dl, wia du bist, findt mas auf je - dn Mist,  
und in da La - ba-strah, da findt mas a!

[Versuch der Fixierung einer allgemeinen, jeweils auf den Vierzeilertext zu variierenden Melodie durch Kiem Pauli; untere Stimmeergänzt EBES.]

Da Napolion und sei Wei  
und da Luidos san drei,  
und da Feldmochinga Stier,  
wenn mas zammzahlt, sans vier!

Deandl, um Gotteswilln,  
laß ma an Fried,  
sonst kriagn ma an Hansirgl!  
Was toa ma damit?

's Deandl hat weiße Augn  
und schwarze Bratzn,  
Läus als wia d'Fledamäus,  
Flöch wia die Ratzn!

Mia sa ma Gratla,  
mia fahrn auf da Straß,  
mia liabn schöne Deandl  
und koa sellas Gfraß.

I und mei Voda  
toan uns allawei z'kriagn,  
wengan Furtgeh, wengan Hoamgeh,  
wengan Haustür zuaspirr.

Wann i wieda furtgeh,  
woaß i scho, was i tua,  
nimm i d'Haustür aufn Buckl,  
jetzt, Voda, sperr zua!

Wenn i des Ding hät gwißt,  
daß d' mi net megst,  
hät i dir koan Kas kaft,  
du schwarze Hex!

Musikantn, machts auf,  
es werds scho was kriagn,  
i laß enk a Hafei  
voll Erdäpfi siadn!

Kiem Pauli (1882-1960) hat vornehmlich in den Jahren 1924-1930 in den Dörfern im südlichen Oberbayern – aber auch von Sängern in anderen Teilen Oberbayerns – Lieder gesammelt. In seiner 1934 im Calwey-Verlag herausgegebenen "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" sind zahlreiche Vierzeiler/Gstanzln enthalten, viele mit Angaben zu Aufzeichnungsorten und Gewährspersonen, andere ohne Herkunftsangaben. Kiem Pauli versuchte auch, einige der auswendig gebrauchten, immer auf die Texte neu angepassten Melodien hinzuzufügen. Wir geben hier zwei Beispiele wieder und freuen uns auf das gemeinsame Singen am 10. September!  
EBES

(6. Auflage, S. 303, ohne Herkunftsangabe)

*sehr schnell*  
Drinn im Böh - ma-wald, da geht da Wind so kalt, da kön - na  
d'Vö - gl nim - ma pfei - fa, und da Schul - leh - rer hat si  
d'Fin - ga gfrert, jetzt ko a d'Hen - na nim - ma grei - fa!

**SEPTEMBER 2019**

- So. 1.9. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum, **13.00-18.00 Uhr** – Bei jedem Wetter!  
**Herbstliches Singen und Musizieren – Volksmusiknachmittag**  
 Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Bauernhäusern und bei schönem Wetter auch im Freien zu musizieren und zu singen (bitte nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke).  
**Besondere Angebote des VMA:**  
 13 Uhr **"Sah ein Knab' ein Röslein stehn ..."**  
 Zum Auftakt laden wir am Eingangsplatz zum gemeinsamen Singen aus unserem Textheftchen mit 30 bekannten **deutschen Volksliedern** ein.  
 15 Uhr **"Du hast die Welt erschaffen ..."**  
 Gelegenheit zum gemeinsamen Singen **geistlicher Volkslieder** am Bildstöckl.  
 16 Uhr **Volksmusikalische Häuserreise**  
 zum Thema **"Handwerk & Technik auf dem Land"**  
 mit Liedern, Musik und kurzen Erläuterungen von Niklas Hertwig:  
 Furthmühle (Treffpunkt), Wagnerei, Sägemühle, Schmiede.  
 Das VMA stellt dazu wieder Liedblätter zum Mitsingen zur Verfügung.  
 17.30 Uhr **"Sche langsam hör ma auf mitanand ..."**  
 Gesellige Lieder am Eingangsplatz zum Tagesausklang.  
 Für aktive Sänger und Musikanten ist der Eintritt ins Museum frei (**bitte im VMA anmelden!**)
- Mi. 4.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **10.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 7.9. **82418 Murnau/GAP**, Marktplatz, bei der Mariensäule, **10.00-12.00 Uhr**  
**Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten**  
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden wie die Bänkelsänger vergangener Zeiten mit ihrer großen Bildertafel zum Verweilen, Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederheftchen bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können.  
 V/Org.: Markt Murnau a. Staffelsee, Tourist Information, Unterer Markt 13, Tel. 08841/476240.
- Sa. 7.9. **81541 München-Giesing**, St. Alfons-Seniorenheim, Innenhof, **15.00 Uhr**  
**Geselliges Singen ...**  
 ... mit vielen bekannten und beliebten **bayerischen und deutschen Volksliedern** aus den Liederheften des VMA im Rahmen der Veranstaltung "Ois Giasing".  
 V/Org.: Ruth Feile, Tel. 089/44454508. – Gemeinsames Singen als Begegnung der Generationen!
- Di. 10.9. **85669 Pastetten/ED**, Gasthof "Neuwirt", Spatenweg 7, **20.00 Uhr**  
**Zum Gedenken an den Kiem Pauli (25.10.1882-10.9.1960)**  
 ... wollen wir gemeinsam Lieder aus seiner "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (1934) singen, ganz einfach und ungezwungen – in der zweistimmigen Form, wie sie Kiem Pauli in seinen "Wanderjahren" in den Dörfern im (südlichen) Oberbayern aufgeschrieben hat. Von 1925-1929 ist der Kiem Pauli von Wildbad Kreuth aus oft mit dem Radl unterwegs gewesen und hat bei den einfachen Leuten die meist mündlich überlieferten, mundartlichen Gesänge des frühen 20. Jahrhunderts aufgezeichnet.  
 Wir singen gemeinsam aus dem **Liederheft "Wia is denn net heut so schön"** (VMA 2011), das die Teilnehmer zum Sonderpreis von 1,- Euro mit nach Hause nehmen können.  
 V und örtl. Organisation: Kreisheimatpfleger Reinhard Loechle, Tel. 08122/3586 und VMA.



## **Salzburger VolksLiedWerk**

### **Rechteinhaber der Musik Tobi (1907-1974) und Tobias (1946-1999) Reisers**



*Als Rückholung von Salzburger Kulturgut darf eine Initiative bewertet werden, die heute notariell besiegelt wurde: Der Kauf der Urheber- und Verlagsrechte sämtlicher musikalischer Titel von Tobi und Tobias Reiser durch das Salzburger VolksLiedWerk.*

*Komplizierte Erbschaftsregelungen nach dem Tod von Tobias Reiser im Jahr 1999 machten den Profil-Musikverlag in Gütersloh zum Inhaber der Rechte der Kompositionen von Vater und Sohn Reiser. Die Kurt-und-Felicitas-Vössing-Stiftung war zu 40 Prozent Teilhaberin des Verlages, je 30 Prozent hatten private Personen aus dem Umfeld des Salzburg-Freundes Kurt Vössing inne. Tantiemen aus den öffentlichen Aufführungen, Sendungen, sowie Druck- und Tonträgerproduktion Reiserscher Musik wanderten bislang zum Musikverlag in Gütersloh. Teile aus dem Anteil der Vössing-Stiftung wurden als Kulturpreise und Förderungen musikalischen Nachwuchses in der heimischen Volkskultur nach Salzburg geholt. Seit dem Tod von Tobias Reiser waren dies mehr als 200.000 Euro.*

*Als Vorsitzender-Stellvertreter der Vössing-Stiftung hörte der Salzburger Bernhard Strobl vom Wunsch des Verlagsleiters Heinz Flötotto, die Rechte zu veräußern und plädierte für einen Verkauf an die öffentliche Hand im Lande Salzburg. Nach Strobls Intervention bei LH Wilfried Haslauer und LHStv. Heinrich Schellhorn wurde das Salzburger VolksLiedWerk mit den Agenden des Kaufs beauftragt. Nach eingehenden Recherchen durch die Vorsitzende des Salzburger VolksLiedWerks, Roswitha Meikl, hinsichtlich der rechtlichen Möglichkeiten und der Finanzierung konnte der Lizenz- und Rechteerwerb nun realisiert werden.*

*„Unser Ziel ist es, das musikalische Gut von Tobi und Tobias Reiser ohne finanzielle Abgeltung bei AKM und GEMA spielbar zu machen“, betont Roswitha Meikl. Dies werde dem Verein Salzburger VolksLiedWerk zwar erst in einigen Jahren möglich sein, sobald die Kaufsumme durch die laufenden Einnahmen aus den Tantiemen wieder eingenommen wurde, zählt aber zum Hauptbeweggrund für diesen Erwerb. Das Land Salzburg unterstützt das Salzburger VolksLiedWerk dabei durch die Bereitstellung eines zinsenlosen Darlehens.*

*Somit kommt musikalisches Kulturgut (weit über hundert Titel aus der Feder von Tobi und Tobias Reiser) wieder an seinen angestammten Platz. Tobi Reiser hat viele Melodien aus dem Schatz der musikalischen alpenländischen Überlieferung entnommen, verarbeitet und im Stil dieser Melodien wiederum Neues geschaffen. „Wir möchten mit der Aktion auch erreichen, dass Musik von Tobi und Tobias Reiser wieder vermehrt ins Repertoire von Salzburger Volksmusikgruppen eingeht und auch durch die Jugend wieder mehr Beachtung findet“, sagt Roswitha Meikl. Reisers Kompositionen und Bearbeitungen haben die regional überlieferte Volksmusik seit den 1930er-Jahren grundlegend geprägt, seine Arrangements gelten noch heute als Maßstab qualitätsvoller Volksmusik.*

[Presstext über die "Rückholung der Rechte an Reisers Musik nach Salzburg", am 13.6.2019 zur Kenntnis versendet von Elisabeth Radauer, Salzburger VolksLiedWerk.]

**Hinweis des Volksmusikarchivs:** Natürlich bedanken wir uns bei allen handelnden Personen und Institutionen für diese Initiative! Unsere Leser weisen wir darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Aufführungsrechte an den "Reiser-Stücken" **noch nicht** freigegeben sind und bis auf weiteres bei Aufführungen noch Genehmigungen einzuholen und Tantiemen zu zahlen sind!

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bemüht sich, alle Musikanten, Sänger, Veranstalter und weitere Interessierte stetig in Bezug auf "**Urheberrecht – GEMA – Volksmusik**" auf dem Laufenden zu halten (siehe Informationstermine am 14. August, 11. September, 9. Oktober und 27. November). In besonderer Weise versuchen wir auch **Missverständnisse und Fehler in der GEMA-Dokumentation** und bei den **Rechnungstellungen** für Volksmusikveranstaltungen durch Informationsangebote an die GEMA und Hilfestellung für die "Kunden" der GEMA auszuräumen. Mit der seit Jahren aufgebauten umfangreichen **Urheberrechtsdokumentation am VMA** haben wir dafür die notwendigen Grundlagen geschaffen. In der "**Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik**" haben z.B. über 130 schöpferisch-kreativ tätige Volksmusikanten und Sänger festgelegt, dass ihre neugestalteten Lieder, Stückel und schöpferischen Bearbeitungen im Rahmen der nicht kommerziellen Volksmusikpflege ohne Erlaubnis und Tantiemenzahlung gesungen und gespielt werden können. Allen diesen Persönlichkeiten sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Gern stehen wir auch Ihnen zur Seite, wenn es um "**Urheberrecht – GEMA – Volksmusik**" geht. MP/ES

- Mi. 11.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)  
**Ab 15.00 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich. Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen, wie z.B. Fragen zur Abklärung der GEMA-Pflichtigkeit des eigenen Repertoires – oder was man unbedingt bei der Planung einer CD oder der Herausgabe eines Lieder- oder Notenheftes beachten sollte!
- Sa. 14.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 15.9. **83370 Kloster Seeon/TS**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, **11-17 Uhr**  
**Klösterlicher Markt am Erntedankfest – Tag der Volksmusik**  
Die Besucher können an diesem Sonntag Volksmusik hautnah und persönlich erleben. Das **Volksmusikarchiv** ist mit einem **Informations- und Verkaufsstand** mit Noten, Liederbüchern und CDs vertreten und bietet zum Zuhören und Mitmachen an:  
11 Uhr: **"De Gamserl schwarz und braun ..."**  
mit der "Frühschoppen-Musi" und bayerischen Liedern zum Selbersingen.  
13 Uhr: **"Boarisch Hiasl und Co."**  
Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen.  
14 Uhr: **"Wer is denn heit zum Singa da?"**  
Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern zum Singen und Spielen.  
15 Uhr: Im Festsaal: **Gesprächskonzert**  
Städtische und ländliche Couplets mit dem Schwanthalerhöher Dreigsang.  
16 Uhr: **"Aber wiagale, woigale ..."**  
2-stimmige Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (1882-1960).  
Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt zu allen Themen Liederhefte bereit.  
Der "Klösterliche Markt" und der "Tag der Volksmusik" am **Erntedankfest** enden wie bisher besinnlich in der Klosterkirche Seeon:  
17 Uhr: **"Herr, bleib bei uns und weiche nicht"**  
30 Minuten Instrumentalmusik, Lieder und Gedanken zum Tagesausklang.  
V: Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seeon, Tel. 08624/897 422.
- Mo. 16.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr** **NEU!**  
**→ Die Montagsinger ←** **Thema: "'s Liesei hats Wiese! gmaht ..."**   
Seit Januar 2019 gibt es ein neues monatliches Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/ Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.  
**An diesem Montag** singen wir neben etlichen bekannten Volksliedern auch Lieder aus dem Liederbuch "Unsre Liedln" der Familie von Kaufmann, das Marianne von Kaufmann ihrem Schorsch zum Geburtstag 1941 gemalt, geschrieben und gewidmet hat. Es beinhaltet die Lieder, die gern im Freundeskreis, z.B. mit Kiem Pauli gesungen wurden. Auch Wunschlieder können rechtzeitig vorher gemeldet werden!  
Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!  
**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**

# WISSEN VOLKSMUSIK

## Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jahrhundert

Im Herbst 2019 beginnen wir mit einem neuen Informationsangebot: In monatlichen Archivabenden erhalten die interessierten Bürgerinnen und Bürger in der neu konzipierten Veranstaltungsreihe „**Wissen Volksmusik**“ auf der Basis der Erkenntnisse und Materialien am Volksmusikarchiv konkrete Einblicke in die Entwicklung der Volksmusikpflege und regionalen musikalischen Überlieferung in Oberbayern in den letzten 100 Jahren. Dieses für die Gegenwartsmusik grundlegende Spannungsfeld zwischen **Tradition und Innovation** ist eng mit Personen verbunden, die in der musikalischen Volkskultur etwas bewegt haben: Die ersten drei Abende (Beginn jeweils 19.00 Uhr) thematisieren wichtige Entwicklungen in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts.

### **Regionale Musikkultur und Volksmusik (-pflege) in der Prinzregentenzeit** (25.9.2019)

Wesentlich beeinflusst wurde die oberbayerische Volksmusikpflege und musikalische Volkskultur im 20. Jahrhundert von den Gedanken, die zum Ende des 19. Jahrhunderts und in der Zeit bis zum 1. Weltkrieg die bürgerlichen Gesellschaften in Deutschland, Österreich und Bayern zum Themenkreis "Volkslied/Hausmusik/Heimat/Nation" beschäftigten. Einige wichtige Ansichten, Ausrichtungen, Themen und Angebote wollen wir an diesem Abend schlaglichtartig mit Bezug auf Oberbayern betrachten:

- Die Gebrauchsliederbücher und das Liedrepertoire im freien Singen
- Volkslieder und Volksschule
- Beispiele der Instrumentalmusik in der Prinzregentenzeit bis zum Kriegsbeginn
- Die musikalische Jugendbewegung und der Wandervogel
- Volksliedtheorien von Josef Pommer (Wien) und John Meier (Freiburg)
- Sammlung und Instrumentierung von Tänzen und Melodien in Handschriften und Drucken
- Die bürgerliche "Heimatspflege-Bewegung" nach 1900.

**Anmeldung bis spätestens 23.9.2019 ans VMA.**

### **Kiem Pauli (1882-1960) – Sein Wirken als Musikant, Sänger, Sammler und Volksliedpfleger** (30.10.2019)

Wohl niemand hat die Pflege des Volksliedes und auch der Volksmusik in Oberbayern in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts so stark beeinflusst und verändert wie Kiem Pauli. Seine neuen Ansätze sind die Grundlage der Volksmusikpflege nach dem 2. Weltkrieg geworden – und wirken bis heute. An diesem Abend versuchen wir mit vielen praktischen Beispielen aus Sammlung und Pflege einen Überblick über Tradition und Innovation in der regionalen musikalischen Volkskultur zu geben, u.a. zu Themen wie

- Leben, Person und Persönlichkeit von Kiem Pauli
- Grundsätze seiner Sammeltätigkeit (ab 1925) und seines Volksliedverständnisses
- Neue Ansätze in Vermittlung und Darstellung auf der Bühne und im Rundfunk
- Der neue dreistimmige Volksliedvortrag und das neue Repertoire

**Anmeldung bis spätestens 28.10.2019 ans VMA.**

### **Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) – Forschungen und Ansichten zu Volkslied und Volksmusik** (20.11.2019)

In mehreren Kapiteln geben wir einen Einblick in die Sammelarbeit, Materialbasis, wissenschaftliche Auswertung, Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Situation von Kurt Huber:

- Professur an der Universität München ab 1926
- Volksliedsammlung im Auftrag der "Deutschen Akademie"
- Zusammenarbeit mit Kiem Pauli ab 1925
- Ansätze, Ideologie, Theorien und Publikationen zur Volksmusik
- Leben, Arbeit und Familie im Nationalsozialismus

**Anmeldung bis spätestens 18.11.2019 ans VMA.**

**Ab Januar 2020** geht es weiter mit dem neuen Medien **Rundfunk ab 1924**, den Entwicklungen beim **Volkstanz** (Georg von Kaufmann, u.a.), bei den **geistlichen Volksliedern** (Annette Thoma, u.a.), bei **Schnaderhüpfn und kritischen Liedern** (Jakob Roider, u.a.), bei der **Instrumentalmusik** (Tobi Reiser, u.a.), mit den **neuen Ansätzen von Wastl Fandlerl**, den **regionalen Sammlern und Pflegern**, der beginnenden **Institutionalisierung** der Volksmusikpflege und dem Wandel in der neuen **digitalen Welt** bis heute. Wir wollen auch Erscheinungsformen und Persönlichkeiten im **19. Jahrhundert** und früher betrachten, wenn die Auswirkungen bis heute spürbar sind.

**Übers Jahr 2020** verteilt wir jeweils **an Samstagen** ganztags grundlegende Bereiche thematisieren und die verschiedenen Entwicklungen und Erscheinungsformen **in der Gegenwart** darstellen, z.B. zur Instrumentalmusik, in der regionalen Volksmusiksammlung und Forschung, wie Menschen aller Altersstufen von volksmusikalischen Angeboten profitieren können, usw., usw. Wenn Sie Themen benennen wollen, und/oder als Referentin/Referent mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte baldmöglichst an das VMA. **Wir freuen uns über möglichst viele Hinweise, Interessenten, Vortragende und Teilnehmer aus allen Bereichen der Beschäftigung mit Volksmusik!** ES

## Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs September 2019

- Mi. 18.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 18.9. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **20.00 Uhr**  
**"Neuli beim Oktoberfest ..." – Geselliges Singen**  
In den Liedern geht es um allerhand "gschmackige" Sachen, die Liebe – und natürlich auch um das "guade, echte, boarische Bier"! So kurz vor dem Oktoberfest singen wir auch einige Lieder aus unserem Heft "O du edles braunes Bier ..." (VMA 2016).  
Der "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern" sorgt für kalte Getränke – das VMA für die Liederblätter. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**
- Do. 19.9. **85229 Glonn** bei Markt Indersdorf/DAH, Gasthaus Hohenester, **20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA vermischt mit Liedern, die im Landkreis Dachau früher gesungen wurden. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
V/Info: Trachtenverein "D' lustigen Glontaler" Glonn, Andreas Hillreiner, Tel. 08136/937739.
- So. 22.9. **85221 Dachau**, Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3, **15.00-16.00 Uhr**  
**"Was is heut für a Tag?"**  
Viele Lieder widmen sich dem Essen und so manches darunter besingt auch die "Erdäpfe". Einige davon singen die Besucher in der Ausstellung "Die Kartoffel" im Bezirksmuseum Dachau gemeinsam mit Eva Bruckner und Ernst Schusser. Die Lieder aus den Sammlungen am VMA werden kostenlos zur Verfügung gestellt und dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden (Eintrittsgebühr für Ausstellung, Veranstaltung frei).  
V: Bezirksmuseum Dachau (Ltg. Frau Nauderer); Info zur Ausstellung: Tel. 08131/5675-0.
- Mi. 25.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 25.9. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**  
**WISSEN VOLKSMUSIK – Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jh. – Regionale Musikkultur und Volksmusik (-pflege) in der Prinzregentenzeit –**  
Wesentlich beeinflusst wurde die oberbayerische Volksmusikpflege und musikalische Volkskultur im 20. Jahrhundert von den Gedanken, die zum Ende des 19. Jahrhunderts und in der Zeit bis zum 1. Weltkrieg die bürgerlichen Gesellschaften in Deutschland, Österreich und Bayern zum Themenkreis "Volkslied/Hausmusik/Heimat/Nation" beschäftigten. Einige wichtige Ansichten, Ausrichtungen, Themen und Angebote wollen wir an diesem Abend schlaglichtartig mit Bezug auf Oberbayern betrachten:  
  - Die Gebrauchsliederbücher und das Liedrepertoire im freien Singen
  - Volkslieder und Volksschule
  - Beispiele der Instrumentalmusik in der Prinzregentenzeit bis zum Kriegsbeginn
  - Die musikalische Jugendbewegung und der Wandervogel
  - Volksliedtheorien von Josef Pommer (Wien) und John Meier (Freiburg)
  - Sammlung und Instrumentierung von Tänzen und Melodien in Handschriften und Drucken
  - Die bürgerliche "Heimatspflege-Bewegung" nach 1900.  
Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Erkenntnisse und Materialien am VMA und können die für diesen Abend zusammengestellten Arbeitsblätter mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 23.9.2019** ans VMA.

## "Der heiligsten Dreieinigkeit"

Lied zum Fest "Maria Rosenkranzkönigin" am 7. Oktober



1. Der hei - lig - sten Drei - ei - nig - keit sei Lob und Dank in E - wig - keit.



Ma - ri - a in dem Ster - nen - glanz, dich schau - en wir im Ro - sen - kranz.



So sei ge - grüßt mit fro - hem Sinn, Ma - ri - a, Ro - sen - kranz - kö - ni - gin!

2. Du blühst im Garten Nazareth,  
wohin von Gott der Engel geht.  
Er spricht: "Es ist dir keine gleich,  
Maria, Frau so gnadenreich". So sei begrüßt ...
3. Du sollst die Mutter Gottes sein,  
da Gottes Sohn als Kindelein  
auf Erden kommt: Herr Jesus Christ,  
der allen Menschen Heiland ist. So sei begrüßt ...
4. Du stehst an deines Kindes Seit',  
begleitest ihn in Leid und Freud.  
Da er zurück zum Vater geht,  
verharrest mit Freunden im Gebet. So sei begrüßt ...
5. Wir winden dir den Rosenkranz,  
verziert mit hellem Perlenglanz.  
Zu Gott sagst "Ja" als treue Magd:  
"Mir geschehe, wie du es gesagst!" So sei begrüßt ...

Neugestaltetes Lied zum Fest "Maria Rosenkranzkönigin" am 7. Oktober unter Verwendung von Textteilen aus verschiedenen Marienliedern in der Sammlung Joseph Gabler (Geistliche Volkslieder, 1890, Nr. 488, 531, 523). Wir haben eine neue Melodie gemacht und den Text weitgehend nach Stellen der Hl. Schrift bearbeitet, EBES 2019.

### 7. Oktober / Unsere liebe Frau vom Rosenkranz / Gedenktag

"Das Rosenkranzgebet in seiner heutigen Form wurde seit dem 15. Jahrhundert vor allem von den Dominikanern und den Jesuiten verbreitet. Das Rosenkranzfest gilt nicht dem Rosenkranz selbst, sondern der "Rosenkranzkönigin", der Jungfrau Maria. Das Fest wurde von dem Dominikanerpapst Pius V. 1572 zur Erinnerung an den Sieg über die Türken in der Seeschlacht von Lepanto (7. Oktober 1571) eingeführt. ..." (aus dem Schott)

In den liturgischen Texten, Gebeten und Schriftstellen dieses Tages werden die Erzählungen von der Verkündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel an Maria (Lk 1,26-38), der Lobpreis Marias (Lk 1,46b-48.49-50 und 53.54-55) und das einmütige Verharren im Gebet und Warten auf den Heiligen Geist nach der Himmelfahrt Jesus (Apg 1,12-14) thematisiert. Diese Inhalte fanden teilweise Eingang in unser obiges Lied.

## Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs Sept./Okt. 2019

- Do. 26.9. **85716 Unterschleißheim**, Landgasthof "Alter Wirt" (Musikzimmer), Hauptstr. 36, **20 Uhr**  
**"Schee langsam fang ma o!" – Geselliges Wirtshaussingen**  
.. mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
V: Stadtmuseum Unterschleißheim, Dr. Bachter, Tel. 089/31009 und Volksmusikgruppe Lohhof.
- Mo. 30.9. **83730 Birkenstein-Fischbachau/MB**, Wallfahrts- und Kuratiekirche Mariä Himmelfahrt, **19 Uhr**  
**"Mutter Gottes, sei begrüßt ..."**  
– Geistliche Volkslieder und Gedanken zu Themen des Kirchenraumes –  
In der wunderbaren kleinen Wallfahrtskirche aus dem 18. Jahrhundert, gestaltet nach "den Abmessungen des hl. Hauses von Loreto" wollen wir gemeinsam eine Andachtsstunde mit geistlichen Volksliedern gestalten: Der reich geschmückte Kirchenraum lädt zur Besinnung über Maria und zum Lobe Gottes ein. Schwester Eresta wird uns auf einige Bilder und Inhalte der Wallfahrtskirche hinweisen, die wir dann in den Liedern weiter vertiefen.  
Örtl. Org.: Martin Prochzaka, Tel. 08028/2003 und Kloster Birkenstein, Tel. 08028/830.

### OKTOBER 2019

- Mi. 2.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 2.10. **81241 München-Pasing**, Pfarrheim "Maria Schutz", Bäckerstr. 29, **20.00 Uhr**  
**"Schee langsam fang ma o ..." – Geselliges Wirtshaussingen**  
... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
V/Org./Information: Kolpingsfamilie München-Pasing, Hans Weber, Tel. 089/89670203.
- Mo. 7.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr** **NEU!**   
**→ Die Montagsinger ←** **Thema: "Und 's Bier und i selber ..."**  
Seit Januar 2019 gibt es ein neues monatliches Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.  
**An diesem Montag** singen wir neben etlichen bekannten Volksliedern auch Lieder, die mit Bier und Oktoberfest, mit Bräuern und Trinkern zu tun haben. Geselliges Singen fand und findet im Wirtshaus, aber auch in den Bierzelten, z.B. beim Oktoberfest statt. Auch Wunschlieder können rechtzeitig vorher gemeldet werden!  
Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!  
**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Mi. 9.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)  
**Ab 15.00 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich. Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen, wie z.B. Fragen zur Abklärung der GEMA-Pflichtigkeit des eigenen Repertoires – oder was man unbedingt bei der Planung einer CD oder der Herausgabe eines Lieder- oder Notenheftes beachten sollte!

## Musikalische Heimaten

→ siehe 16. Oktober 2019

### Text für die Ausstellung "Heimat – Gesucht. Geliebt. Verloren" in Kloster Beuerberg

In den Diskussionen über "Heimat" wird gegenwärtig eine wichtige, emotionale Seite von Heimat wenig beachtet: Die unterschiedlichen musikalischen Heimaten, die sich oft im eigenen Singen, im meist nicht leistungsbezogenen natürlichen "Selber Singen" im Leben der Menschen ausdrücken. Die Feldforschungen zur regionalen Musiküberlieferung und Volksmusik zeigen, wie eng eigenes Musizieren, Tanzen und vor allem Singen mit der regionalen, sozialen, gefühlten, persönlichen Heimat einzelner Menschen und Menschengruppen verbunden ist – im Leben und in den Bräuchen, in Unterhaltung und Geselligkeit – auch im religiösen Umfeld:

Das Liedrepertoire befreundeter Menschen, die im Dorf überlieferten Tanzformen, die Klänge der Stubenmusik, die Gesänge der Fußball- oder Eishockeyfans, das gemeinsame "Stille Nacht" in der Familie am Heiligen Abend oder das örtlich gewohnte "Wir sind nur Gast auf Erden" bei Beerdigungsfeiern – all das kann Heimat sein, ebenso die über Generationen gelebten Bräuche wie Klöpfeln, Sternsingen, Maitanz, Kirchweihmusik – und auch die neuen Adventsingen!

Ganz nah spüren wir Heimat bei den Liedern der Flüchtlinge, die sie im seelischen Fluchtgepäck dabei haben auf ihren Wegen in neue Wohnorte – Singen ist Heimat! Heimatverlust fühlen Menschen auch bei Reformen von Gesangbüchern oder Rundfunkprogrammen, wenn sich Gewohntes ändert. Und nicht zuletzt zeigt das auswendig "Erinnernde Singen" demeter älterer Menschen mit Liedern ihrer Kindheit, wie wichtig es ist, schon in frühen Jahren selber zu singen und für sich musikalische Heimaten zu finden.

ES

### Abschied von den Bergen



1. Von mei-nen Ber-gen muß ich schei-den, die gar so lieb-lich sind und schön,



kann in der Hei-math nicht mehr blei-ben, muß in die Welt hin-aus jetzt zieh'n.

Jodler

2. So lebt denn wohl, ihr grünen Höhen,  
leb' wohl, du lieblich stilles Thal,  
ich werd' euch lange nicht mehr sehen,  
seh' euch allhier zum letztenmal.  
Holidiria ...

3. Lebt wohl, ihr süßen Heimathlieder,  
leb' wohl, du Heimathglockenklang,  
ich höre euch wohl lang nicht wieder,  
wie schlägt mein Herz darob so bang.  
Holidiria ...

4. Wenn über jenen Bergen drüben  
vielleicht mein sehndend Auge bricht,  
lebt wohl, ihr alle meine Lieben,  
vergeß euch ewig, ewig nicht.  
Holidiria ...

Entnommen aus: "Lieder für Herz und Gemüt – 1" (VMA 2010), dortige Quelle:

Auf die gleiche Melodie zu singen wie der "Abschied vom Dirndl" (verbreitet schon in den 1830er Jahren in Drucken, z.B. von Halbreiter, München 1839). Diese Textfassung stellt den Abschied von den geliebten Bergen in den Mittelpunkt. Vom "Dirndl" ist hier aber nicht die Rede. Es geht um Heimatlieder und Heimathglocken – und die Landschaft wird beschrieben. Weite Verbreitung erfuhr dieser Text durch die Lied(text)hefte von Westermair (München ab ca. 1900), vorher schon in Melodie und Text durch Werkmeister ("Oberbayerische Volkslieder und ihre Singweisen", Miesbach 1893, Nr. 58; obiger Text) und ebenfalls vor dem 1. Weltkrieg durch die Liederbücher für die "Kath. Burschen- und Mädchenvereine im Königreich Bayern". Ab den 1920er Jahren ist das Lied in Handschriften und regionalen Gebrauchsliederbüchern (z.B. Bierprigl, Werdenfels um 1920) nachweisbar.

- Mi. 9.10. **82398 Polling/WM**, Trachtenheim, Kirchplatz 14 a, **20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
 ... mit lustigen Liedern und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
 V/Info: D'Ammerbergler Polling, Musikwart Christine Karg, Tel. 0157/73450597.
- Do. 10.10. **83071 Stephanskirchen/RO**, "Beim Antretter", Schömeringer Str. 19, **20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
 ... mit Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus Aufzeichnungen und Veröffentlichungen des VMA im Landkreis Rosenheim. Alle Besucher sind zum Mitsingen eingeladen.  
 V: Männergesangverein Schloßberg e.V. von 1909, 1. Vors. Manfred Panhans, Tel. 08036/8316.
- So. 13.10. **83329 Waging/TS**, "Bauern- und Handwerkermarkt", **11.00-16.00 Uhr**  
**"Boarisch Hiasl und Co."**  
 Der ehemalige Bezirksrat, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Waging, Sepp Daxenberger (1962-2010), hat das Volksmusikarchiv erstmals im Jahr 2002 zum Bauern- und Handwerkermarkt eingeladen, damit wir mit den Besuchern singen.  
 Das VMA bietet beim Waginger "Bauern- und Handwerkermarkt" an:
- ab 11.00 Uhr **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs, usw.).
  - 13.00 Uhr **Balladen und Moritaten** zum Mitsingen.
  - 14.30 Uhr **Lustige Lieder für die ganze Familie.**
  - 15.00 Uhr **Besinnliche geistliche Volkslieder** in der Pfarrkirche **St. Martin** im Andenken an den verstorbenen Sepp Daxenberger und seine Frau.
  - ab 15.30 Uhr "Markt-aus-Singen" mit **Deutschen Volksliedern.**
- V: Verwaltungsgemeinschaft, 83329 Waging, Salzburger Str. 1, Tel. 08681/471190 (H. Thaler).
- Mi. 16.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 16.10. **82547 Eurasburg-Beuerberg/TÖL**, Kloster Beuerberg, Königsdorfer Str. 7, **19.30 Uhr**  
**Geselliges Singen ...**  
 ... mit lustigen **oberbayerischen Wirtshausliedern, Couplets** und auch einigen bekannten **deutschen Volksliedern**. Dazu kommen Lieder, die früher in Beuerberg und Umgebung gern gesungen wurden. Bitte weisen Sie uns darauf hin, wenn Sie solche Lieder kennen oder wissen, wer solche Lieder gesungen hat. Das VMA stellt Liederblätter zum Mitsingen und Mit-nach-Hause-Nehmen zur Verfügung. Dieser gemeinschaftliche Singabend bei Speis und Trank im Refektorium des Klosters findet im Rahmen der Ausstellung "Heimat – Gesucht. Geliebt. Verloren" statt. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat für diese Ausstellung einige Instrumente aus einer Privatsammlung beigesteuert.  
 V: Diözesanmuseum Freising, Tel. 089/2137 4240, www.klosterbeuerberg.dimu-freising.de.
- Do. 17.10. **81247 München-Obermenzing**, Carlhäusl, An der Würm 1, **20.00 Uhr**  
**"Hat scho oans gschlagn ..." – Geselliges Wirtshaussingen**  
 Bei diesem geselligen Abend vor dem allgemeinen Kirchweihfest geht es heuer auch um Lieder, die in den Bierkellern und kleinen Gastwirtschaften in München nach dem Vorbild der Volkssänger um 1900 in geselliger Runde angestimmt wurden.  
 V: Trachtenverein "D' Würmtaler" Menzing; Info.: Hans Menzinger, Tel. 089/8113186.

## Mäuserl-Tanz



1. Wo is denn heut des Mäu-serl? Mäu - serl is zum Tan - zn da!



Wo is denn heut des Mäu - serl? Mäu - serl is scho da!



Links her - um und rechts her-um, springt es lus - tig u - ma - dum.



Wo is denn heut des Mäu - serl? Mäu - serl is scho da!

2. Wo is denn heut des Mäuserl?  
 Mäuserl is zum Tanzn da!  
 Wo is denn heut des Mäuserl?  
 Mäuserl is scho da!  
 Wackelt mit dem Mauseschwanz,  
 springt herum im Mäusetanz.  
 Wo is denn heut des Mäuserl?  
 Mäuserl is scho da!



3. Wo is denn heut ...  
 Streckt si hoch in Himmi nauf,  
 tuat an Mausejodler drauf.  
 Wo is denn heut ...
4. Wo is denn heut ...  
 Klatscht und stampft herum im Kreis,  
 einmal laut und einmal leis.  
 Wo is denn heut ...
5. Wo is denn heut ...  
 Rechtes Bein und linkes Bein,  
 möcht so gern a Heuschreck sein!  
 Wo is denn heut ...
6. Wo is denn heut ...  
 Trippelt schnell im Mäuseschritt.  
 Alle Kinder trippeln mit!  
 Wo is denn heut ...



Spontan gedichtetes Lied von Ernst Schusser auf überlieferte Melodiemotive am Kirchweihsonntag im Freilichtmuseum auf der Glentleiten am 21.10.2018, wobei er mit dem Akkordeon im Kreis herumging und die Kinder ihm folgten. Im Mittelteil der Strophen werden Bewegungen angesagt/gesungen, die alle mitmachen. Später sind weitere Strophen entstanden EBES 28.6./6.7.2019.

Natürlich eignet sich das Lied zum Weiterdichten! Probieren Sie es selber, wenn Sie mit Kindern singen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Texte und Erfahrungen ans VMA schicken!

EB

Fr. 18.10. **82362 Weilheim**, Trachtenvereinsheim, Obere Stadt 66, **16.00 Uhr**



**"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ..."**

Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ernst Schusser vom VMA lädt Kinder und Erwachsene zum Mitmachen und Weiterdichten ein. Jedes Kind darf ein kleines Liederheft des VMA mit nach Hause nehmen.

V: Heimat- und Trachtenverein Weilheim i. OB, Martin Schwarzenbrunner, Tel. 0881/9095776.

Sa. 19.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

So. 20.10. **82439 Glentleiten/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **14.00-17.00 Uhr**  
**Kirchweihsonntag – Kirtatanz mit Klarinettenmusik**

Am Kirchweihsonntag erklingt im Freilichtmuseum wieder lustige Klarinettenmusik aus alten oberbayerischen Musikantenhandschriften. Bei Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Boarischen und leichten Volkstänzen sind alle Besucher zum Kirtatanz eingeladen.



Unser besonderes Angebot für Familien mit Kindern zum Mitmachen: Zwischen den einzelnen Tanzturen der Erwachsenen singen wir lustige Lieder für die ganze Familie. Die Kinder dürfen auch ganz nah bei den Musikanten sein und erhalten ein kleines Liederheftchen zum Mit-nach-Hause-nehmen!

Der "Förderverein für das VMA" hilft bei der Betreuung der Besucher mit und bietet am Informations- und Verkaufsstand des VMA – neben CDs und Liederheften – auch wieder die beliebten "volksmusikalischen" Lebkuchenherzen zum Kirchweihfest an.

Mo. 21.10. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum, **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** – Bei jedem Wetter!  
**Kirchweihmontag im Bernöderhof**

In geselliger Runde soll die alte Gemütlichkeit am Kirchweihmontag aufleben:

- Ab 14 Uhr spielt die "Isengau Musi" überlieferte Weisen zu Unterhaltung und Tanz.
- Um 14.30 Uhr laden die Moritaten- und Wirtshaussänger zum geselligen Mitsingen ein.
- Der "Förderverein für das VMA" bietet die beliebten "volksmusikalischen" Herzerl an.
- Um 16.00 Uhr können Kinder und Erwachsene gemeinsam lustige Kinderlieder singen.

Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Museumshöfen oder auf der Hausbank im Freien (GEMA-frei) zu singen und zu musizieren. Anmeldung bitte ans Volksmusikarchiv.

Di. 22.10. **83043 Mietraching/RO**, Gasthaus Kriechbaumer, **20.00 Uhr** – **Kirchweihdienstag**  
**"Geselliges Wirtshaussingen zum Kirchweihhausklang"**

"A richtiger Kirta dauert bis zum Irta ..." heißt es im Volksmund, und das gesellige Wirtshaussingen beim "Kriechbaumer" ist für viele Besucher der richtige Abschluss für das Kirchweihwochenende.

In gemütlicher Atmosphäre sind an diesem Dienstagabend nach Kirchweih alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Mit Trompete und Flügelhorn spielen die Musikanten des VMA beliebte überlieferte Schottische, Landler, Polkas und Rheinländer – aber auch den "Bienenhaus-Galopp", das "Rehragout", den "Friederikerl-Mazurka", den "Jäger aus Kurpfalz", den "Bären-Walzer" und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen. Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie das "Loisachtal", "Die Gamserl schwarz und braun", der "Steirerbua" oder der "Böhmerwald" werden angestimmt. V/Org.: Kulturförderverein Mangfalltal in Maxlrain e.V., Resi Enghart, Tel. 08061/90790.

Mi. 23.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

## Dankgottesdienst im Volksmusikarchiv



**25. Oktober 2017**  
Beim Gottesdienst  
mit Pfarrer i. R.  
Hans Durner  
singen alle  
gemeinsam.



**19. Oktober 2016**  
Im Anschluss gibt  
es ein geselliges  
Beisammensein  
mit Knödelsuppe  
und Gesprächen.

ANGEBOT – ANGEBOT

### Tonträger aus der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"

- CD "Wir danken, Gott, für deinen Segen ..." – Lieder zum Erntedank (Gesangsgruppen und Kirchenchöre aus Oberbayern), Musik für Zitherduo (VMA 2006, Spielzeit 78 Min., 10,- €).
- CD "Herr Jesus Christus, Gotteslamm ..." – Lieder und Gesänge zur Gestaltung der Heiligen Messe (Gemeindegottesdienst), Instrumentalmusik für Orgel oder kleine Blasmusik (VMA 2009, Spielzeit 77 Min., 10,- €).

Mi. 23.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.30 Uhr**

**"Herr, bleib bei uns ..."** – Dankgottesdienst im VMA

In dieser heiligen Messe mit gemeinsam gesungenen geistlichen Volksliedern wollen wir zusammen mit **Pfarrer Hans Durner** für die guten Gaben Gottes danken, die er uns im ganzen Jahr so reich geschenkt hat – und weiterhin seine Hilfe und Barmherzigkeit erbitten.

Eine herzliche Einladung zum Mitfeiern geht an alle, die sich mit dem VMA und seinen Mitarbeitern verbunden fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer warmen Knödelsuppe Gelegenheit zum Ratschen und Kennenlernen! **Bitte melden Sie sich an!**

Sa. 26.10. **86668 Donaumoos-Freilichtmuseum "Haus im Moos"**, Kleinhohenried/ND, **14-15 Uhr**



**"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ..."**

Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ernst Schusser vom VMA lädt Kinder und Erwachsene zum Mitmachen und Weiterdichten ein. Jedes Kind darf ein kleines Liederheft des VMA mit nach Hause nehmen.

Örtl. Organisation und Information: Friedrich Koch, Museumsleiter, Tel. 08454/95205.

So. 27.10. **85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm**, Hofbergsaal im Bürgerzentrum, Hofberg 7, **10.30-12 Uhr**

**"Schee langsam fang ma o ..."**

An diesem Sonntagvormittag wollen wir aus den Sammlungen am VMA vor allem gesellige bayerische Lieder singen, wie sie in den letzten 100 Jahren in den Wirtshäusern oder beim abendlichen Hoagart auf der Hausbank erklingen sind.

V/Org.: Uschi Kufer, Tel. 08441/783844, Angela und Franz Nischwitz, Tel. 08441/6113.

Di. 29.10. **82442 Saulgrub/GAP**, Bürgersaal Almrösl, Altenauer Str. 4, **20.00 Uhr**

**Geselliges Singen ...**

... mit lustigen oberbayerischen Wirtshausliedern, Couplets und Tanzliedern aus den Sammlungen am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern.

V: GTEV "Almrösl" Saulgrub, Martin Kratz, Tel. 08845/9615.

Mi. 30.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 30.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**

**WISSEN VOLKSMUSIK** – Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jh. **Kiem Pauli (1882-1960) – Sein Wirken als Musiker, Sänger, Sammler und Volksliedpfleger**

Wohl niemand hat die Pflege des Volksliedes und auch der Volksmusik in Oberbayern in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts so stark beeinflusst und verändert wie Kiem Pauli. Seine neuen Ansätze sind die Grundlage der Volksmusikpflege nach dem 2. Weltkrieg geworden – und wirken bis heute. An diesem Abend versuchen wir mit vielen praktischen Beispielen aus Sammlung und Pflege einen Überblick über Tradition und Innovation in der regionalen musikalischen Volkskultur zu geben, u.a. zu Themen wie

- Leben, Person und Persönlichkeit von Kiem Pauli
- Grundsätze seiner Sammeltätigkeit (ab 1925) und seines Volksliedverständnisses
- Neue Ansätze in Vermittlung und Darstellung auf der Bühne und im Rundfunk
- Der neue dreistimmige Volksliedvortrag und das neue Repertoire

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Erkenntnisse und Materialien am VMA und können die für diesen Abend zusammengestellten Arbeitsblätter mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 28.10.2019** ans VMA.

## Wie Jesus ist gestorben



1. Wie Je - sus ist ge - stor - ben und von dem Tod er - stand,  
so reicht nach un - serm To - de der Herr uns sei - ne Hand.  
Er wird uns auf - er - we - cken zur ew - gen Se - lig - keit.  
Er schenkt uns neu - es Le - ben durch sein' Barm - her - zig - keit.

2. Wie Jesus tröstet Marta, als Lazarus ist tot,  
so hilft er auch uns tragen die Trauer und den Tod:  
"Ich bin die Auferstehung, wer lebt und glaubt an mich,  
wird mit mir ewig leben!" Und ewig leucht' sein Licht!
3. Wir glauben an den Vater, der uns sein' Sohn geschenkt.  
Er ist den Menschen gnädig, in Lieb' er an uns denkt.  
O Herr, hilf den Verstorb'nen und führe sie zum Licht,  
wie er ist auferstanden, der Heiland Jesus Christ.

Das Lied eignet sich für den Beerdigungsgottesdienst, aber auch für das Fest Allerheiligen/Allerseelen. Den Text haben wir völlig neugestaltet, die 1. Strophe nach dem Eröffnungsvers zur Heiligen Messe an Allerseelen am 2. November (Thess 4,14; Kor 15,22), die 2. Strophe nach dem Evangelium am 2. November (Allerseelen) "Die Auferweckung des Lazarus" (Joh 11, 17-27), wo es heißt:

*"Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon 4 Tage im Grab liegen. ... Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagt zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll".*

Die Melodie haben wir nach überlieferten Motiven neu zusammengestellt EBES2017.

**Entnommen aus:** "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", Buntes Heft 36 "O reichet mir den Wanderstab" (S. 64), textlich erneuerte Lieder zu Beerdigungsfeier, Gottesdienst, Rosenkranzgebet, am Grab usw. (VMA 1991, erweiterte Auflage mit Lieder zu Allerheiligen und Allerseelen 2018, Format DIN A 5, 66 Seiten, alle Lieder in einstimmiger Fassung, Selbstkostenpreis € 1,50).

**Ein Chorsatz von Annemarie Meixner** liegt einzeln als Chorsingblatt (VMA GVL 2290, Einzelpreis 0,20 €) vor. Er ist auch abgedruckt im **Chorheft 3 – Lieder für vierstimmigen gemischten Chor zu Festen im Kirchenjahr von Juli bis Christkönig**" (VMA 2017, S. 26). Das Chorheft mit insgesamt 31 Liedern ist zum Einzelpreis von 5,- € im VMA erhältlich (Format DIN A4, 34 Seiten; bei einer Abnahme von 15 Stück á 3,- €).

Diese Liedveröffentlichungen des VMA dürfen für den eigenen, nicht kommerziellen Gebrauch kopiert werden. ES

**NOVEMBER 2019**

- So. 3.11. **83727 Schliersee/MB**, Markus Wasmeier Freilichtmuseum Schliersee, Brunnbichl 5, **14 Uhr**  
**"Aber wiagale, woigale ..."**  
Ernst Schusser vom VMA lädt die Museumsbesucher zum gemeinsamen, geselligen Singen von Liedern aus der "Sammlung Oberbayerischer Volkslieder" ein, die Kiem Pauli 1934 veröffentlicht hat. Liederhefte stehen zur Verfügung, der Eintritt zum gemeinsamen Singen ist kostenlos.  
V: Markus Wasmeier Freilichtmuseum Schliersee, Tel. 08026/92 922-0.
- 
- Mo. 4.11. **85250 Altomünster/DAH**, Historischer Brauereigasthof Maierbräu, Marktplatz 2, **20 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
V: Brauereigasthof Maierbräu, Tel. 08254/1279.
- Mi. 6.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 6.11. **81675 München-Haidhausen**, Unions Bräu, Einsteinstr. 42, **19.00 Uhr**  
**"Haidhauser Hoagascht"**  
Bei diesem geselligen Wirtshausabend laden die Wirtshaussänger des Bezirks Oberbayern wieder zum unterhaltsam-informativen gemeinsamen Singen ein. Es erklingen Lieder aus dem München der Zeit um 1900 und von den Münchner Volkssängern, z.B. von Michl Huber (1842-1881) aus Haidhausen. Dazu sind Geschichten aus dem alten Haidhausen zu hören.  
V/Org./Info.: Freunde Haidhausens e.V. (E-Mail: vke@kayser-eichberg.de) gemeinsam mit dem Flösserkulturverein, den Freunden der Au und der Initiative München-Bordeaux.
- Do. 7.11. **82319 Starnberg**, Bahnhof Starnberg am See, Bahnhofplatz 5, **19.30 Uhr**  
**Moritatensängen, Balladen und gesungene Geschichten**  
Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden zum Mitsingen von Liedern über bayerische Helden, von alten Balladen und historischen Ereignisliedern ein.  
V: Stadt Starnberg, Kulturamt, Tel. 08151/772136; Org./Info: Manfred Schulz, Tel. 08151/21489
- So. 10.11. **85716 Unterschleißheim**, Landgasthof "Alter Wirt" (Musikzimmer), Hauptstr. 36, **14 Uhr**  
**"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ..."**  
Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ernst Schusser vom VMA lädt Kinder und Erwachsene zum Mitmachen und Weiterdichten ein. Jedes Kind darf ein kleines Liederheft des VMA mit nach Hause nehmen.  
V: Stadtmuseum Unterschleißheim, Dr. Bächter, Tel. 089/31009 und Volksmusikgruppe Lohhof.
- 
- Di. 12.11. **83278 Traunstein**, Heimathaus, Stadtplatz 2-3, **19.00 Uhr**  
**"Alle Menschen müssen sterben ..."**  
Gemeinsames Singen im Heimathaus mit Volksliedern zum Thema "Tod und Sterben". Die Teilnehmer erhalten das Liedheft "O reichet mir den Wanderstab". In den geistlichen und weltlichen Volksliedern in Oberbayern und dem gesamten süddeutschen Sprachraum nehmen Lieder über den Tod und das Sterben einen beachtlichen Platz ein. In vielfältiger Weise erzählen sie vom "Heimgehen", von der "letzten Reise", von Abschied und Trauer – aber auch von der Hoffnung im christlichen Glauben, von Auferstehung und ewigem Leben. Eva Bruckner und Ernst Schusser vom VMA singen mit den Besuchern und erzählen über den Gebrauch der Lieder früher und heute.  
V/Org./Info: Stadtbücherei Traunstein, Anette Hagenau, Tel. 0861/164726, u.v.a.

## Schön und lustig war das Moritatensingen beim Bennofest

in München am 15. Juni 2019

mit dem Volksmusikarchiv auf Einladung der Münchner Schule für Bairische Musik  
und der Erzdiözese München und Freising (Fotos: VMA)



**Bitte zur Beachtung – Das ist für Sie wichtig:** Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern machen bei manchen hier aufgeführten Veranstaltungen (August bis November 2019) Ton- und Bildaufnahmen. Die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen erklären sich ausdrücklich einverstanden mit Ton- und Bildaufnahmen, die ausschließlich für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gemacht werden. Ernst Schusser

- Mi. 13.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 13.11. **81249 München-Lochhausen**, Pfarrheim St. Michael, Schussenrieder Str. 4, **19.00 Uhr**  
**"Es war ein Dudlpeifer ..."**  
Gemeinsames Singen mit Eva Bruckner und Ernst Schusser vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern mit alten Balladen, schaurigen Moritaten und gesungenen Geschichten. Die erzählenden Gesänge und Ereignislieder sind ein wesentlicher Teil der Volksliedüberlieferung unserer Heimat. Bis ins 20. Jahrhundert haben Bänkelsänger diese Liedgeschichten verbreitet. Seit den 1990er Jahren ziehen die Moritaten-sänger des Bezirks Oberbayern durch die Fußgängerzonen und Marktplätze und laden die Passanten zum Mitsingen und Zuhören ein. An diesem Abend kehren sie in Lochhausen zu. Das VMA stellt Liedheftchen zum Mitsingen zur Verfügung, die auch mitgenommen werden dürfen.  
V: AK Langwied Lochhausen Historisch, Org./Info.: Frau Bezirksrätin Barbara Kuhn.
- Do. 14.11. **83737 Alb/Harrain am Irschenberg/MB**, Anianus-Kapelle, **19.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit geistlichen Volksliedern**  
Am Vorabend des Patronatstages von **Marinus und Anianus** (15. November) lädt das VMA und die Pfarrei Irschenberg zu einem Gedenken an die zwei "Heiligen vom Irschenberg" ein. Gemeinsam feiern wir, wie in den vergangenen Jahren, die Heilige Messe und alle Gottesdienstbesucher können bei den Liedern mitsingen. Die Anianus-Kapelle in Alb ist nicht leicht zu finden – machen Sie sich auf die Suche!
- Sa. 16.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mo. 18.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr** **NEU!**   
→ **Die Montagsinger** ← **Thema: "Muß i denn zum Städtele hinaus ..."**  
Seit Januar 2019 gibt es ein neues monatliches Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/ Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.  
**An diesem Montag** singen wir neben etlichen bekannten Volksliedern auch Lieder, die mit Abschied und Fortgehen zu tun haben. Oft sind es Liebeslieder, aber auch historische Ereignisse zwingen die Menschen zur Trennung. Auch Wunschlieder können rechtzeitig vorher gemeldet werden!  
Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!  
**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Di. 19.11. **83646 Fischbach/TÖL**, Gasthaus Fischbach, **20.00 Uhr**  
**Geselliges Singen ...**  
... mit einigen lustigen **oberbayerischen Wirtshausliedern** und vielen geläufigen und beliebten **deutschen Volksliedern**. Auch einige oberlandlerische Lieder aus der Sammlung von Kiem Pauli (1882-1960) aus den 1920er Jahren sind dabei!  
V: Frauenkreis Fischbach, Bauernverband Oberfischbach; Org.: Rosi Bauer, Tel 08041/5809.
- Mi. 20.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

## Abschiedslied von Kurt Huber

München-Stadlheim, Juli 1943

1. Ach Him-mel, es ist ver-spielt, ich mag nit län - ger le - ben!  
Der Tod steht vor der Tür, will mir den Ab-schied ge - ben.  
[Einfügung/Refr.?] Mei-ne Le - bens - zeit ist aus, ich muß aus die - sem Haus!  
Mei-ne Le - bens - zeit ist aus, ich muß aus die - sem Haus!

- |  |  |   |
|--|--|---|
| 2. Ihr lieben Freunde ihr,<br>Laßt eure Stimmen klingen!<br>Ihr sollt zum Abschied mir<br>Das Lied vom Hofer singen. | 4. Ihr habt mit Herz und Hand<br>Für euer Lied gestritten.<br>Ich hab für unser Land<br>Den bittern Tod gelitten.      | 6. Laßt vom "Bareibi" weit<br>Den alten Jodler hallen<br>In Bergeseinsamkeit,<br>Den ich geliebt vor allen!               |
| 3. Ihr habt des Volkes Sang<br>Ins Volk zurückgesungen,<br>Und eurer Jodler Klang<br>Ist mir ins Herz gedrunen.      | 5. Kein Mensch auf dieser Erd<br>Soll uns der Väter Glauben,<br>Der Heimat stillen Herd,<br>Der Berge Freiheit rauben! | 7. Galnt ihr dann eins hinauf<br>In blaue Himmelsfernen, –<br>Es wird euch Antwort drauf<br>Dort, von den ew'gen Sternen. |

Am 13. Juli 1943 wurde Prof. Dr. Kurt Huber (geb. 1893) im Gefängnis München-Stadlheim hingerichtet. Der Volksgerichtshof der Nationalsozialisten verurteilte ihn zum Tod aufgrund seiner Unterstützung der Widerstandsbewegung "Weiße Rose", die maßgeblich von Studenten der Münchner Universität getragen wurde (Geschwister Scholl, u.a.).

In der Wartezeit auf seine Hinrichtung im Juli 1943 hat Huber das von ihm geliebte "Andreas-Hofer-Lied" auf seine Situation umgedichtet. Aus dem im Volksgesang verbreiteten Lied über "Hofers Abschied vom Leben" wurde sein eigener Abschied – ergreifend formuliert in der Liebe zu Heimat und Volkslied. Für mich atmen einige Textpassagen den in Huber mit der Zeit gewachsenen Widerstand gegen die nationalsozialistische (Kultur-)Politik.

Wolfgang A. Mayer ("Kurt Huber und Kiem Pauli – Unveröffentlichte Zeugnisse ihrer Freundschaft und Zusammenarbeit", Bayer. Landesverein für Heimatpflege, "Schönere Heimat", 62. Jg., S. 423 ff, München 1973) erklärt in seinem Wiederabdruck des Textes die Begriffe in den letzten beiden Strophen: "Bareibi" ist die Bayr-Alm südöstlich von Kreuth, wo Kurt Huber den "Bareibi-Jodler" aufzeichnete. "Galnen" = alter Ausdruck für das Singen jodlerartiger Verständigungsrufe.

Die 7 Verse (ohne den von uns zitierten Textteil "Meine Lebenszeit ist aus ...", der in Hubers Todesahnung eventuell als ungeschriebener Refrain mitschwang) hat erstmals Kiem Pauli (1882-1960) veröffentlicht, an den Huber diese Texte wohl als emotionales Vermächtnis für die Volksliedsänger gerichtet hat. Rückblickend schreibt Kiem in seinem Beitrag "Auf Volksliedfahrt" für das nach dem Krieg von der Witwe Clara Huber herausgegebene Buch "Kurt Huber zum Gedächtnis – Bildnis eines Menschen, Denkers und Forschers – Dargestellt von seinen Freunden" (Regensburg 1947, S. 112-115):

"... Wir sammelten nicht nur Volkslieder, sondern sorgten auch für die Wiederverbreitung derselben. Im ganzen Land wurde es lebendig, die Liebe zum Volkslied war geweckt und vom wissenschaftlichen wie praktischen Standpunkt aus gesehen konnten wir mit unserer Arbeit zufrieden sein. Viele Anregungen habe ich Herrn Professor Huber zu danken, und was er für unser Volkslied geleistet hat, das werden wohl noch spätere Generationen zu würdigen wissen. Es war im Kriegsjahr 1943; als ich in der Zeitung las, daß Kurt Huber wegen Hochverrat zum Tod verurteilt worden war! – Ausgerechnet er, dessen Herz dem Volk gehörte! Einige Wochen nach seinem Tod hielt ich ein erschütterndes Dokument in der Hand, das er mir aus dem Gefängnis als letzten Gruß zugehört hatte. Es war die Abwandlung eines der schönsten Volkslieder über den Tod Andreas Hofers, dem nun sein eigener glich: Ach Himmel, es ist verspielt ... [obige 7 Verse]. ... Für uns, lieber Professor Huber, bist Du nicht tot; Dein Werk lebt und in Dankbarkeit gedenken Deiner stets die Sänger Bayerns und Dein getreuer Mitarbeiter und Verehrer – Kiem Pauli." ES

- Mi. 20.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**  
**WISSEN VOLKSMUSIK** – Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jh.  
**Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) – Forschungen und Ansichten zu Volkslied und Volksmusik**  
In mehreren Kapiteln geben wir einen Einblick in die Sammlerarbeit, Materialbasis, wissenschaftliche Auswertung, Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Situation von Kurt Huber:  
• Professur an der Universität München ab 1926  
• Volksliedsammlung im Auftrag der "Deutschen Akademie"  
• Zusammenarbeit mit Kiem Pauli ab 1925  
• Ansätze, Ideologie, Theorien und Publikationen zur Volksmusik  
• Leben, Arbeit und Familie im Nationalsozialismus (siehe auch S. 30)  
Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Erkenntnisse und Materialien am VMA und können die für diesen Abend zusammengestellten Arbeitsblätter mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 18.11.2019** ans VMA.
- Do. 21.11. **82281 Egenhofen/FFB**, Furthmühle, Café Mahlgang, **19.30 Uhr**  
**"Bin i da Boarisch Hiasl ..."**  
– Gesungene Geschichten aus der Bayerischen Geschichte –  
Viele Ereignisse, Entwicklungen, Zustände und Personen in der Bayerischen Geschichte werden in Liedern besungen: Wirklichkeitsnah oder übertreibend oder propagandistisch. An diesem Abend machen wir einen informativen und unterhaltsamen Spaziergang durch die Bayerische Geschichte vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Da geht es z.B. über den Kneißl Hias und den Boarischen Hiasl, um die Lola Montez oder das Steuerzahlen, um Krieg, Revolution und Frieden – und alle Besucher sind bei den Liedern zum Mitsingen eingeladen. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt Liederblätter zur Verfügung – und hat in der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder" schon fünf CDs mit Liedern aus 500 Jahren Bayerischer Geschichte erarbeitet.  
V/Org./Info: Familie Aumüller, Furthmühle, Tel. 08134/99191 und der Förderverein der Furthmühle Egenhofen e.V. zusammen mit dem VMA.
- Fr. 22.11. **84144 Holzhausen**, Gde. Geisenhausen/LA, Gasthaus Neumaier, **19.30 Uhr**  
**Die Klöpfler sind unterwegs ...**  
An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Kletznklopfa, Klopfergehen) bis heute überliefert. An diesem Abend stellen wir das Bunte Heft 43 "*Wir ziehen daher so spät in der Nacht*" des VMA vor und singen viele Lieder daraus.  
V: Volksmusik- und Brauchtumspflege Lkr. Landshut, Toni Meier, Tel. 08707/8400.
- 
- Sa. 23.11. **85354 Freising**, Domhof am Domberg, **13.00-14.00 Uhr**  
**"Nun heben wir zu singen an ..."** – Gemeinsames Singen beim Korbiniansfest –  
Wie in den Vorjahren singen wir beim Korbiniansfest mit den Besuchern gemeinsam Lieder, z.B. unser Korbinianslied, aber auch viele weltliche bayerische Lieder.  
V: Erzdiözese München und Freising KdöR; Info/Org.: Frau Haßler, Tel. 089/2137-2647
- Mi. 27.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr, **Archivöffnung**.  
Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)  
**Ab 15.00 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis "**Volksmusik - Urheberrecht - GEMA**" zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich.

# F-Dur-Polka (Schottisch)

Wegscheider Musikanten

♩ = 85 (1)

Zither 1

Zither 2

Zither 3

F C7 F C7 F C7

d nur 1.x

1. 2. (Schluss hoch) (2)

F C7 F F B Cmoll Es F7

1. 2.

D.C. 1. Teil, dann 3. Teil

D.C. 1. Teil, dann 3. Teil

D.C. 1. Teil, dann 3. Teil

B Cmoll Es F7 B B

(3)

Wh d

Wh b

B F7 B

**Transkription der Tonaufnahme** auf der LP "Die Wegscheider Musikanten" (1976, Seite B, Nr. 13, "F-Dur-Polka", VMA SBO-3001) durch Annemarie Meixner und Franz Emmerig, VMA/2018.

Im **eigenständigen Repertoire der "Wegscheider Musikanten"** ist dieser nicht zu schnell gespielte, an (überlieferte und der Überlieferung nachempfundene) Schottisch-Melodien angelehnte Polka wohl schon seit den 1960er Jahren in unterschiedlicher Mehrstimmigkeit und eigener kreativer Gestaltung enthalten. Im Isarwinkel und weiten Teilen des Oberlandes ist das Tempo dieser Tanzmusikgattung so, dass man Schottisch oder zügige Bayrisch-Polka darauf tanzen konnte, nicht zu schnell und nicht zu langsam; so spielen es auch die Wegscheider Musikanten gemäß der regionalen Überlieferung. Die "Wegscheider Musikanten" bezeichneten dieses Stück nach der Tonart des 1. Teiles und der Tanzmusikgattung als "F-Dur-Polka" – oder einfach als "Schottisch". Das Stück ist nicht GEMA-vertreten, etwaige Namensgleichheiten können sich auf andere Melodien beziehen.

Die **Dokumentation im VMA** kennt viele Beispiele für die Reihung von Ländlern und Halbwälzern, aber auch geradtaktiger Tanzmelodien wie Polka, Schottisch, Dreher in einer Tonart oder abwechselnd in zwei Tonarten, je nach Belieben der Musikanten. Auch die Benennung mit Gattungsnamen und hinzugefügten Nummern oder Tonartbezeichnungen ist in der regionalen Tanzmusiktradition bis heute üblich – ebenso wie das variantenreiche Spiel. Die Wegscheider Musikanten haben diesen, ihren eigenen "F-Dur-Polka" wohl immer wieder mit unbewussten kleinen Änderungen gespielt (besonders in der vom Graber Sepp auswendig gespielten 3. Zitherstimme), wie z.B. die Studioaufnahmen des Stückes am 7. Januar 1966 im Bayerischen Rundfunk als "Schottisch" (65/14257 b) oder die Notierung in der Handschrift von Hans Bertalanic (Nr. 46 "Polka F-Dur") zeigen. Einzelne Teile und Motive von dieser Polka könnten aus der Zithrerliteratur des 19. Jahrhunderts stammen, wie sie auch bei den Stücken von Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888, vulgo "Zithermaxl") in Linien und rhythmischer Gestaltung der Melodien zu finden sind – andere Motive finden sich noch im lebendigen Musizieren des 20. Jahrhunderts.

**NEU - NEU - NEU**

### Stüchl der "Wegscheider Musikanten" – Heft 1

#### Ländler, Halbwalzer, Mazurka, Polka, Schottisch, Boarische, Marsch, Hirtenweisen

Alle Stücke sind in dem Heft als Partitur mit Quellenangaben und Kommentar enthalten, aber auch als Einzelstimmen (Zither 1, 2, 3) zum Herauskopieren. Folgende Titel finden sich auf insgesamt 64 Seiten (Format DIN A 4, Selbstkostenpreis 8,- €): • C-Dur-Polka – "Auf dem Zott'njoch" • Halbwalzer in D und G • Da Hupfate • Florihütt'n – Auf der Florihütt'n • F-Dur-Polka (Schottisch) • Reitruiner Ländler – "Da Reitruiner" • "So geht's bei uns" • C-Dur-Ländler – "Hochalm-Ländler" • "Gute Freunde" – Wegscheider Marsch • Langsamer Ländler – "'s Fünferl" • Hirtenweisen • "Auf der Goaß-Alm" • Mazurka • A-Dur-Ländler – "Alter Lengrieser Ländler" – "Alter Ländler".

---

## Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern

### Neue CD "Volksmusik – Ohne Worte 2" mit vielfältigen Beispielen von Blasmusik

---

Nach der sehr beliebten im Jahr 2011 von Martin Prochazka für das VMA zusammengestellten CD "Volksmusik – Ohne Worte 1" mit dem Untertitel "ruhig – feierlich – spannungsvoll" und gemischten Klängen mit Stubenmusik und auch kleinen Besetzungen wollen wir bei der **zweiten CD** der Reihe die geblasene Musik in Oberbayern in den Mittelpunkt stellen.

In zweifacher Weise nimmt sich der Bezirk Oberbayern im Rahmen seiner Kultur Aufgaben der regionalen Musik an: Das **Volksmusikarchiv** hat die Aufgabe, die überlieferte musikalische Volkskultur in Oberbayern und den angrenzenden einflussreichen Gebieten in all ihrer Vielfalt in Vergangenheit und Gegenwart zu dokumentieren. Die **Volksmusikpflege** stellt Lieder und Musikstücke für den aktuellen Gebrauch zur Verfügung und hilft allen Interessierten in praktischer Weise. Die überaus rege Nachfrage vieler Bürgerinnen und Bürger zeigt, dass die Bemühungen des Bezirks Oberbayern auf fruchtbaren Boden fallen.



Die aus vielen Orten erhaltenen Notenhandschriften der Musikanten aus den letzten 250 Jahren geben Einblick in die Musikausübung früherer Generationen auf dem Land, in den Städten und den Klöstern. Zehntausende Melodien, z. B. für Märsche und Aufzüge, für Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Mazurka, Galopp, für Zwiefache, Menuette, Pastorellen oder Liederweisen sind aufgeschrieben. Das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" sammelt all diese Zeugnisse der musikalischen Volkskultur, arbeitet die alten Noten mit heutigen Musikanten durch und stellt ausgewählte Beispiele in neuen Noten und CDs als "**Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern**" der Öffentlichkeit vor.

Mit der CD-Reihe "**Volksmusik ohne Worte**" kommt der Bezirk Oberbayern einem vielfach geäußerten Wunsch aus der Bevölkerung nach: Instrumentale Volksmusik unserer Heimat zum Anhören, abwechslungsreiche Besetzungen und Klänge mit Saiteninstrumenten, aber auch für Holz- und Blechbläser in überlieferter und neugestalteter Weise.

Die seit Juli 2019 vorliegende neue CD "**Volksmusik – Ohne Worte 2**" enthält 40 Instrumentalstücke für **viele Arten von Blasmusik – früher und heute** – vom kleinen Holzbläsertrio über die Blechmusik bis zur großen dörflichen Blasmusik. Wir haben über 20 verschiedene lebendige Klänge ausgewählt, gespielt nach Noten oder auswendig – alles Eigenaufnahmen des Bezirks Oberbayern! Bei der Zusammenstellung haben wir besonders auf Abwechslung geachtet und ganz unterschiedliche Stücke zusammengestellt – frei nach dem Motto "**bläserisch – festlich – tänzerisch**".

**Bezirkstagspräsident Josef Mederer** wünscht viel Freude mit der CD und schreibt im Vorwort: "Mein besonderer Dank richtet sich an die Musikanten aus allen Teilen Oberbayerns, die auf dieser CD zu hören sind. Sie geben den überlieferten Melodien aus 250 Jahren oberbayerischer Musikgeschichte ein neues Leben."

Folgende Titel sind auf der neuen CD "Volksmusik – Ohne Worte 2" enthalten:

- 1 **Strawwiesl-Marsch** von Pepi Prochazka, große dörfliche Blasmusik
- 2 **Allegretto** – für Holzbläsertrio nach einer Handschrift aus Wiesmühl/Tittmoning (1837)
- 3 **Halbwalzer** – für 2 Klarinetten und Blechbegleitung, Handschrift Steinhauser (1908)
- 4 **Altbayerisches Postsignal, Postlied** – gesammelt von Herzog Maximilian in Bayern (1869)
- 5 **Polka** – langsamer Polka für Blecherzett von Peter Streck, München um 1850
- 6 **"Marsche" aus Erl** – für kleine Blasmusik, nach einer Hs. für Klarinette/Geige, Erl um 1850
- 7 **Bordunweise aus Otterfing** – für Blechbläser nach einer Liedmelodie (Slg. Hartmann, um 1870)
- 8 **"Königseefahrt"** – Marsch für 9-stimmige Blechmusik, Haag/Obb. nach 1880
- 9 **Schottisch Nr. 1** – Priem um 1900, nach Handschriften von Peter Schmid für 2 Klarinetten
- 10 **Defilir-Marsch** von Peter Streck 1864 (Opus 167) für "Türkische Musik"
- 11 **Andantino Religiöse** von Peter Streck 1857 (Opus 83) für "Harmoniemusik"
- 12 **Nanerl-Walzer** – für 7-stimmig Blasmusik aus den Stimmbüchern von Josef Koch ab 1890
- 13 **"Polka francaise"** – für 9-stimmige Blechmusik von Franz Xaver Berr, Rosenheim 1882
- 14 **Klarinettenhalbwalzer** – aus den Sammlungen Kiem und Wimmer, große dörfliche Blasmusik
- 15 **Friederikerl-Mazurka** – für Blechquintett nach einer gesungenen Tanzweise im Chiemgau
- 16 **Festlicher Aufzug** – für Blechbläserquartett aus dem Adventspiel "Es wird ein Stern aufgehen"
- 17 **Das Wiederseh'n.** – Liedweise für Flügelhorn in der Slg. "Gebirgslieder" von Halbreiter (München 1839)
- 18 **Mazurka Nr. 2** – Priem um 1900, aus den Notenhandschriften von Peter Schmid für 2 Klarinetten
- 19 **"Kiem Pauli – Polka"** von Georg v. Kaufmann, große dörfliche Blasmusik
- 20 **"Der Weltverdruss"** – für Blechbläserquintett nach einer überlieferten Liedweise
- 21 **"Hinter mein'm Votan sein Stadl"** – auswendiger Zwiefacher "auf Tanz", Kapelle Oberbauer 1988
- 22 **Polka Nr. 3** – Handschrift Steinhauser 1908, für Es- und B-Klarinetten und Blechbegleitung
- 23 **Deutscher** – aus der "Bauernmusi" (1925), hergerichtet für Klarinettenquartett
- 24 **Waldviertler Weise** – für kleine Blasmusik, überlieferte und neugestaltete Liedweisen
- 25 **Aufzugsmusik Nr. 1** – für Trompeten und Pauken aus dem Kloster Weyarn, 2. Hälfte 18. Jh.
- 26 **Andante** – für Holzbläsertrio, nach einer Orgelhandschrift aus Welschnofen/Südtirol um 1830
- 27 **Ländler in C, Nr. 1-6** – für Blechmusik, nach einer Handschrift mit 12 Ländlern, Miesbach um 1830
- 28 **Feldschritt No. 2** – für Harmonie-Blecherzett von Peter Streck (1797-1864), München um 1850
- 29 **Polka** – gemütlicher Polka für Harmoniemusik, aus Opus 83 von Peter Streck, München 1857
- 30 **Aufzug No. 1 "Maestoso"** von Streck um 1850 für 5 Trompeten, Posaunen, Pauken und Hörner
- 31 **Kleinmehring** – auswendiger Zwiefacher für Blechmusik, Kapelle Oberbauer, Großmehring 1988
- 32 **Polonaise** – für 7-stimmige Blasmusik aus Stimmbüchern von Josef Koch, begonnen 1890
- 33 **Hochzeitslandler** – aus dem Berchtesgadener Land für Klarinetten und Blech, 2006
- 34 **"Der Narrische"** – Schottisch für große dörfliche Blasmusik
- 35 **"Ländler"** von Franz Xaver Berr für Blechmusik, Rosenheim um 1880
- 36 **Marsch von 1819** – Holzbläserquartett, nach einer Aufzeichnung aus Oberösterreich
- 37 **Polka francaise** – für "Türkische Musik" von Peter Streck, Opus 167, München 1864
- 38 **Aufzugsmusik Nr. 3** – für 4 Trompeten und Pauken aus dem Kloster Weyarn, 2. Hälfte 18. Jh.
- 39 **"Die hohe Alm werd a scho grean"** – almerische Liedweise für Blechbläserquintett
- 40 **Haberer-Polka** – von Sigi Ramstötter, für große dörfliche Blasmusik

(Gesamtspielzeit der CD ca. 79 Minuten; Selbstkostenpreis 10,- €)

*Polka*

The image shows a musical score for a Polka. It consists of three staves of music. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 2/4 time signature. It starts with a dynamic marking of *ff* (fortissimo) and includes a *rit.* (ritardando) marking. The second staff continues the melody in the same clef and key signature, also marked *ff*. The third staff is in bass clef with a key signature of one flat and a 2/4 time signature, marked *ff*. The piece concludes with a *rit.* marking and the text "S. Cent. 1850." at the end.

Beispiel aus "Kleine Harmoniemusik" von Peter Streck aus Opus 83 (Nr. 29 auf dieser CD).

# Gruß an Südtirol – Marsch

Sepp Winkler

Einleitung

Harmonika

Gitarre

Baß

D A<sup>7</sup> D D

A<sup>7</sup> D

A E<sup>7</sup> A E<sup>7</sup> A

①

A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup>

D A<sup>7</sup> D

D A<sup>7</sup> D

②

D A<sup>7</sup> D

D A<sup>7</sup> D

1. 2. Überleitung

G D A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D G

**Gespielt von den "Kreuther Musikanten" Sepp Winkler, Hans Igl und Hubert Winkler, Übertragung in Noten VMA 2002. Entstanden:** Dieser Marsch ist dem Winkler Sepp beim Urlaub in Südtirol ca. 1993 eingefallen.

Aus: Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, Spielheft 19 "Kreuther Musikanten" – 23 alte und neue Musikstücke von Sepp Winkler (Kreuth), für Ziehharmonika oder Zithre begleitet mit Gitarre und Streichbass (VMA 2003, hier: S. 12/13; Format DIN A 4, 48 Seiten, Selbstkostenpreis 4,- €).

# Maria zu Gott in den Himmel eingangen

Satz: VMA/Hans Bruckner

Ein Lied zum Fest Maria Himmelfahrt am 15. August für 4-stimmigen, gemischten Chor

1. Ma - ri - a zu Gott in den Him - mel ein - gan - gen,  
2. Die En - gel im Him - mel am Fir - ma - ment o - ben  
3. Ma - ri - a im Him - mel, du Mut - ter der Gna - de,

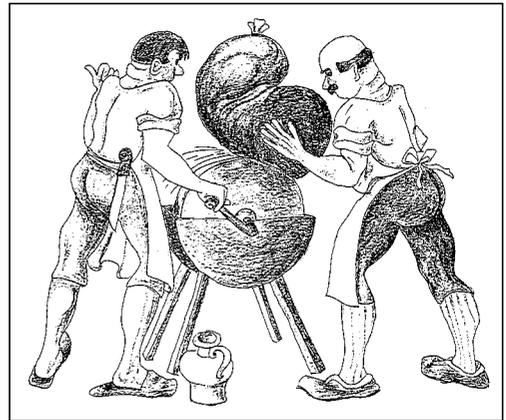
wo Sonn und Mond leuch - ten, die Ster - ne dort pran - gen.  
voll Freu - de und Ju - bel den ew - gen Gott lo - ben.  
wir bit - ten de - mü - tig, am En - de der Ta - ge

Ein präch - ti - ges Zei - chen am Him - mel er - schien:  
Mit Sin - gen und Klin - gen Ma - ri - a emp - fangt,  
mög Gott uns barm - her - zig die Sün - den ver - zeihn,

Zwölf Ster - ne im Kranz um ihr Haupt hell auf - glühn.  
und Gott, un - serm Schöp - fer Lob sin - get und dankt.  
auf dass auch wir eins - tens zum Him - mel gehn ein.

Marienlied aus der Sammlung von Konrad Scheierling, der es von Deutschen aus der Zips aufgeschrieben hat. Veröffentlicht in: Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa, Kludenbach 1987, Nr. 1065 a-1070; Melodie Nr. 1065 b. Wir haben Text und Melodie überarbeitet und wesentliche Teile neugeschaffen, EBES 2019.

Wiederum hat der Bezirk Oberbayern zum Volksmusikwochenende "Mittendrin" am 19.-21. Juli 2019 in Eichstätt in enger Zusammenarbeit mit den zahlreichen Mitarbeitenden im nördlichsten Landkreis Oberbayerns ein Heft mit 32 Seiten (Preis 4,- €) in der Reihe "Musi und Gsang – Beiträge zur Förderung der regionalen Musikkultur im Landkreis Eichstätt" erstellt. Enthalten sind Instrumentalstücke, Lieder und Wortbeiträge – ein bunter Strauß! Und es gibt auch Überraschungen: Wenn Sie wissen wollen, wie der "Sausackschleifermarsch" zu seinem Namen kam – auch das erfahren Sie in der Publikation!



Zeichnung auf dem Titelblatt  
 "Eichstätter Sausackschleifermarsch No. 2" von 1988

**Bezirkstagspräsident Josef Mederer** wünscht im Vorwort viel Freude mit der Volksmusik in ihrer ganzen regionalen Vielfalt und schreibt:

*"Bei den Kulturtagen des Bezirks Oberbayern in Eichstätt 2011 gestalteten junge musikalische Leute den ersten Volksmusiktag in der Stadt, der besonders der regionalen Musiküberlieferung im Landkreis Eichstätt gewidmet war. Seitdem führen diese beherzten und tatkräftigen Sängerinnen und Sänger, Musikantinnen und Musikanten alle zwei Jahre das Volksmusikwochenende mit dem prägnanten Titel "Mittendrin" in Eichstätt durch – getragen vom gleichnamigen Verein und unterstützt vom Bezirk Oberbayern. Seit 2011 erarbeitet unser Volksmusikarchiv zusammen mit dem jetzigen Kreisheimatpfleger Dominik Harrer für jedes "Mittendrin" ein Lieder- und Notenheft mit vielfältigen Dokumenten der überlieferten regionalen Musikkultur und auf dieser Basis neugestalteten Liedern, Musikstücken und Tänzen für den heutigen Gebrauch.*

*Es ist mir besonders wichtig, den vielen Mitarbeitenden und Mitwirkenden an dieser umfangreichen, nunmehr fünften Ausgabe "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt" und dem beeindruckenden Volksmusikwochenende "Mittendrin 2019" ganz herzlich für ihr großartiges und nachhaltiges Engagement zu danken."*

**Inhaltsverzeichnis:**

"Mariechen-Polka" – aus den Noten von Albin Rabenstein für Blechmusik .....	S. 2	"Ja, wann i mei Pfeiferl zabrocha ho" – Zwiefacher für Kinder im Grundschulalter .....	S. 18
"In Eichstätt ist's so wunderschön" – aus dem Heft "Eichstätter Lieder" (1930er Jahre) .....	S. 4	"Tinerl-Walzer" – für 3 Geigen von Sepp Rubenberger .....	S. 19
<b>Der Eichstätter Sausackschleifermarsch</b> – Marschlied von Lutz und Dirsch .....	S. 6	<b>Die Melodienhandschriften "Joseph Neff",</b> Eichstätt 1829 und 1830 .....	S. 20
"Is des net a Gartnhaus?" – geselliges Lied .....	S. 8	"Galop Nr. 26" – in der Notenhandschrift "Joseph Neff, Eichstätt 1829", Bearb. für Stubenmusik ....	S. 21
<b>Marsch</b> – für chromatische Ziehharmonika .....	S. 9	<b>Ländler Nr. 52 und Nr. 9</b> – in den Handschriften "Joseph Neff, Eichstätt 1830 und 1829", Bearb. für Stubenmusik von Sepp Hornsteiner .....	S. 22
<b>Eichstätter Volksmusik-Album</b> – 10 Tanzmelodien von Hans Lutz: <b>Am "Neuen Weg"</b> – Galopp .....	S. 10	<b>Trauerlied</b> – zum Tod von Prinz August von Leuchtenberg am 28. März 1835 .....	S. 24
<b>Gustav Ferchland</b> – Musikantenwirt in Eichstätt (1878-1956) von Dr. Hans Eichner (1986) .....	S. 12	" <b>Marche</b> " – Marsch aus einem russischen Notendruck für "Herzog Maximilian Leuchtenberg" aus dem Jahr 1845/1846 .....	S. 25
<b>Musikantengeschichten</b> zu Ferchland und Lutz .....	S. 13	" <b>Heuer san d'Spalter</b> " – Zwiefacher, aufgezeichnet von Josef Schuster in Eichstätt (1949) .....	S. 28
<b>Walzer</b> – nach Gustav Ferchland .....	S. 14	" <b>Bolka Fransaise</b> " (Slg. Bauer, Gaimersheim) .....	S. 29
<b>Kleine Blechmusik:</b>		<b>Volksmusik im nördlichen Oberbayern:</b> Der Kulturverein Mittendrin e. V. stellt sich vor .	S. 30
Flügelhorn – Althorn/Basstrompete – Bass/Posaune			
"Mazurka" von Peter Streck 1864			
Information zu Straßenmusikanten im Landkreis Eichstätt (→ siehe S. 40) .....	S. 16		
<b>Schottisch</b> – nach Gustav Ferchland für kleine Blechbesetzung (→ siehe S. 41) .....	S. 17		

# Kleine Blechmusik: Flügelhorn – Althorn/Basstrompete – Bass/Posaune

Die kleine Besetzung einer Blechmusik mit Flügelhorn und Althorn (oder Basstrompete) in der Melodie, dazu Tuba und beliebige Begleitung war im Eichstätt Land und weit darüber hinaus im frühen 20. Jahrhundert sehr beliebt. Schon der Münchner Militärmusikmeister Peter Streck (1797-1864) hat für diese kleine "Blech-Harmoniemusik" mit Flügelhorn, Althorn und Posaune viele Stücke um 1850 veröffentlicht. Einige Melodien davon fanden sich auch noch im auswendigen Repertoire der Musikanten im südlichen Landkreis Eichstätt, wie der Lehrer und Erzmusikant Wastl Biswanger (1938-2013) feststellte, als er vom Bezirk Oberbayern die CD "Polka – Regdwak – Barade-Marsch" (VMA 2001) mit Stücken von Peter Streck anhörte.

"Flügelhorn oder Cornet à Piston"

Nr. 12. *Mazurka.*

"Althorn"

Nr. 12. *Mazurka.*

"Bariton oder Posaune"

Nr. 12. *Mazurka.*

"Terzett – enthält 14 Stücke für Kleine Harmonie-Blechmusik in ausgesetzten Stimmen" herausgegeben von P. Streck (Opus 177), München 1864. Nachdruck in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern", Quellenheft 8 (VMA 1990/1998) – "Nr. 12 Mazurka".

Nach Aussage von Wastl Biswanger (1938-2013) aus Ingolstadt, der sehr viel auch mit Tanz-, Marsch- und Unterhaltungsmusik im südlichen Landkreis Eichstätt unterwegs war, ist der 1. Teil dieser Mazurka von Peter Streck auch in (kleiner) Blechbesetzung noch nach dem 2. Weltkrieg gespielt worden.

**Straßenmusikanten** gingen mit dieser kleinen dreistimmigen Blechbesetzung auf die "Waltz" von Ort zu Ort, von Haus zu Haus. Sie erhielten dafür einige Pfennige oder Wurst, Mehl, Eier, Schmalz und Butter. Auch in Wirtshäusern wurde aufgespielt – dies berichtete Ferdinand Halsner (geb. 1905), Maurer und Musikant aus Böhmfeld bei unserer Forschungsexkursion im Mai 1985 im Landkreis Eichstätt. Mit seinem Vater (Flügelhorn) und einem Freund (Althorn) war er (Bass) in der Zwischenkriegszeit und in der schlechten Zeit nach 1945 unterwegs von Böhmfeld aus als "Bettlmusik", die von den Behörden verboten war und von der Polizei verfolgt wurde. Sie spielten Märsche, Walzer, Schottische, Rheinländer und natürlich Zwiefache, wie "Hinter mein Vodan sein Stodl" oder "'s brochane Pfeifer!" – alles natürlich auswendig! ES

Entnommen aus: "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2019" – Beiträge zur Förderung der regionalen Musikkultur im Landkreis Eichstätt (S.16; VMA).

# Schottisch – nach Gustav Ferchland

1  $\text{♩} = 90$

Flügelhorn *mf*

Bass-  
trompete *mf*

Begleitung *mf*

Tuba *mf*

2 *p*

3 **Trio** *f*

Wohl schon seit ca. 1900 gebräuchliche Melodien bei der Tanzmusik im Raum Eichstätt, neu eingerichtet für Blechbesetzung von Stephan Rixner.

Entnommen aus: "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2019" – Beiträge zur Förderung der regionalen Musikkultur im Landkreis Eichstätt (S.17; VMA).

# "Wir feiern heut den Martinstag"

## Lieder und Instrumentalsätze zum Martinsfest und zum Martinsumzug am 11. November

Das Martinsfest mit dem Martinsumzug ist besonders seit den 1970er Jahren auch in Oberbayern Brauch geworden. Dieses Fest am Beginn der kalten Jahreszeit, das durch Laternen in der Nacht, durch gemeinsames Singen und Musizieren, durch Darstellung der Martinsgeschichte und durch verschiedenes Backwerk schön gestaltet werden kann, bietet für viele Personen und Institutionen eine Möglichkeit der Mitwirkung: für Kindergärten, Schulen, Blasmusikvereine, Sing- und Spielkreise, Eltern und Kinder, Altenheime und viele andere mehr.

Schon im Jahr 2006 hat das Volksmusikarchiv das Arbeitsheft "Wir feiern heut den Martinstag" (über 90 Seiten) herausgegeben. Darin sind neun **GEMA-frei aufzuführende Martinslieder** erarbeitet und für verschiedene Spielmöglichkeiten hergerichtet. Es sind Sätze für **2 Blockflöten und Gitarrenbegleitung**, für **3 Blechbläser** (ad. libitum Holzbläser), für **4 Blechbläser**, für **Orgel oder Klavier** und für **Orff-Instrumente** (gemischte Spielgruppen) enthalten. Die Lieder des Heftes heißen: "Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind", "Holt die Lichter aus dem Haus", "Lichter leuchten durch die Nacht", "Sankt Martin laßt uns loben", "Wir feiern heut den Martinstag", "Sankt Martin kam geritten", "Wir tragen die Laternen", "Ich geh mit meiner Laterne", "Heilger Martin guter Mann".

Wissenswertes über das Martinsfest, seine Herkunft und die damit verbundenen Bräuche ist dem Beitrag "Martinsbrauch – über 1600 Jahre Heiligenverehrung" zu entnehmen, den Prof. Dr. Günther Noll (Köln) für dieses Arbeitsheft erstellt hat.

Beispiele aus dem Arbeitsheft – Bearbeitungen des Liedes ⑥ für verschiedene Besetzungen:

### ⑥ Sankt Martin kam geritten

6a  
Lied

1. Sankt Mar - tin kam ge - rit - ten auf ei - nem wei - ßen Pferd.  
Er sah den Bett - ler sit - zen des Nachts auf kal - ter Erd.

2. Sankt Martin stieg vom Pferde  
und ging zum Bettler hin.  
Voll Mitleid und Erbarmen  
gab er den Mantel hin.
3. Sankt Martin wärmt den Bettler,  
teilt mit dem armen Mann.  
Das hat Gott angenommen,  
als hätt' er's ihm getan.
4. Sankt Martin ist barmherzig.  
Wir bitten dich, o Gott:  
woll'st unser Herz bewegen  
zu helfen in der Not.

**T+M:** nach überlieferten Motiven neugestaltet, EBES 1991; **Erstveröff./Quelle:** VMA, BH 37 "Martin ist ein guter Mann".

Auf Wunsch von Kindergärtnerinnen nach einem einfachen Martinslied, das ausgewählte Inhalte und Grundgedanken der Martinsgeschichte aufgreift, haben wir dieses kleine Lied gemacht, in dem überlieferte Melodiefragmente mit einem neuen Text zusammengeführt sind.

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg, besonders aber in den 1960er Jahren, wurde der Brauch der Martinsumzüge und Martinsfeste u.a. durch sudetendeutsche Kindergärtnerinnen in Oberbayern neu eingeführt. Sollten Sie nähere Angaben zu dieser Braucheinführung oder dem Ablauf des Martinsbrauches in Ihrem Ort/Stadtteil machen können, wenden Sie sich bitte an das VMA.  
**Wir sind für alle Informationen und Bilder usw. dankbar zur Dokumentation der regionalen Musikkultur.**

ES





# 6 Sankt Martin kam geritten

6d  
für 4 Blechbläser

Vorspiel Lied (4 Strophen)

1. Trompete in B  
2. Trompete in B  
1. Posaune in C  
2. Posaune in C

Satz: Meixner/VMA 1993/2004. [Einzelstimmen zum Kopieren und Ausschneiden im Marschbuchformat für Trompete/Flügelhorn 1+2 in B, 3. Stimme in B (Tenorhorn, Basstrompete) oder Es (Es-Horn, Es-Trompete) oder C (Posaune, Bariton) und Bass (Posaune/Tuba) in C finden Sie ab S. 59 ff im Arbeitsheft "Wir feiern heut den Martinstag".]

# 6 Sankt Martin kam geritten

6e  
für Orgel

Vorspiel Lied (4 Strophen)

Orgel/  
Klavier

1. Sankt Mar-tin kam ge-rit-ten auf  
ei-nem wei-ßen Pferd. Er sah den Bett-ler sit-zen des Nachts auf kal-ter Erd.

Satz: Meixner/VMA 1993/2004 --- Für Orgel oder Klavier, passend zum 4-stimmigen Bläsersatz (siehe 6d).

---

## **Singen ist Heimat – "Lieder der Heimat" in Waldkraiburg**

### **Menschen, Lieder, Schicksale, Erinnerungen, musikalische Spuren und Kochrezepte**

#### **Dokumentation einer Feldforschung zur regionalen Musikkultur im Jahr 2005**

---

In besonderer Weise ist die **Feldforschung** – und die **wertschätzende Begegnung** der Sammler von Dokumenten der regionalen Musiktradition mit den Trägern dieser Lieder, Melodien, Tänze und Bräuche – ein sehr wichtiger Arbeitsbereich zur **Gewinnung primärer Erkenntnisse** über das musikalische Leben der Menschen. **"Mensch und Musik"** – dieser Arbeitsansatz ist aus diesen zeitintensiven Begegnungen mit den Menschen erwachsen, die in der musikalischen Überlieferung leben und dieses **immaterielle Kulturerbe** persönlich für ihr Leben gebrauchen und weiterentwickeln. Die unersetzliche **direkte Begegnung von Mensch zu Mensch** ist das Herzstück aller Volksmusikarbeit, auch der Sammlung, Dokumentation und Pflege! Ein besonderes Beispiel der Feldforschungen des VMA – auch richtungweisend für die Gegenwart – ist die Dokumentation über Waldkraiburg aus dem Jahr 2005.

Vom 23. September bis 1. Oktober 2005 veranstaltete der Bezirk Oberbayern in Zusammenarbeit mit der Stadt Waldkraiburg die "Oberbayerischen Kulturtage 2005". Hierbei nahm das **Thema "Heimat"** einen besonderen Stellenwert ein. Ein Beitrag des VMA zu diesen Kulturtagen war eine Dokumentation zur überlieferten regionalen Musikkultur in Waldkraiburg. Jede musikalische Region in Oberbayern hat ihre Eigenart, die sich aus den landschaftlichen, wirtschaftlichen, historischen und bevölkerungsbezogenen Eigenschaften, aus den Einflüssen der Nachbargebiete aber auch aus den verschiedenen Zeitepochen und deren Musikkultur und Moden begründet. In diesem Kontext ist die Stadt Waldkraiburg besonders interessant.

In Waldkraiburg fanden nach dem 2. Weltkrieg die Vertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler aus vielen deutschsprachigen Gebieten in Osteuropa eine neue Heimat. In ihrem "geistigen Fluchtgepäck" hatten die Menschen die **Lieder ihrer Heimatorte**, die ihnen Trost spendeten und Erinnerung bedeuten: **"Singen ist Heimat"** – sagte eine alte Frau, die über 100 Lieder auswendig singen konnte.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern versuchte in **Zusammenarbeit** mit der Bevölkerung und den städtischen Institutionen, Landsmannschaften, Volksgruppen und Vereinen, Lieder der verschiedenen Landschaften, Heimatregionen und Herkunftsorte aufzuzeichnen, die den Menschen "Heimat" bedeuten. Dabei ist neben der organisierten Musikausübung in Chören und Musikkapellen besonderes Augenmerk auf das private Umfeld in Familie und Freundeskreis gelegt, wo zur eigenen Freude gesungen wird. Natürlich gehören auch die Lieder aus der bayerischen Tradition dazu, wie sie in den eingemeindeten Ortschaften Waldkraiburgs überliefert sind. Aber nicht nur Lieder, sondern auch Kochrezepte wurden aufgeschrieben und damit in Erinnerung gehalten. Nicht nur die Liebe geht durch den Magen, auch die Heimat und Herkunft der Menschen ist manchmal in den verschiedenen Gerichten und ihrer Zubereitung erkennbar. **Lieder und Kochrezepte der alten und neuen Heimat** – verbunden mit interessanten Informationen – lassen eine **genussvolle Dokumentation** der Menschen in ihrer Heimatstadt Waldkraiburg entstehen.

Für die **Kontaktaufnahme mit den Menschen** in Waldkraiburg war es durchaus förderlich, daß wir seit 2003 auch hier im Zusammenwirken mit der Tageszeitung "Waldkraiburger Nachrichten" zum "Weihnachtslieder Selber Singen" eingeladen haben. Ebenso war die Tageszeitung mit Aufrufen und Berichten ein wichtiger Brückenschlager zu den Menschen.

In dieser Broschüre begegnen wir auf fast 500 Seiten Waldkraiburger Bürgern aus verschiedenen Heimatlandschaften und ihren **Liedern und Singgelegenheiten**, ihren **Schicksalen und Erinnerungen**. Wir gehen auf **musikalische Spurensuche** und lassen uns von **Koch- und Backrezepten** Appetit machen. Dazu kommen Hinweise auf einschlägige Archivbestände und bisherige Arbeiten des Volksmusikarchivs. Der Waldkraiburger Stadtarchivar Konrad Kern steuerte die geschichtlichen Grundlagen bei.

Natürlich kann diese vorliegende Dokumentation nur **Schlaglichter** werfen und keinesfalls vollständig sein. Wir haben versucht, in unserer heutigen Zeit das Bewusstsein für diese wichtige menschliche

Kulturform - nämlich das Singen heimatlicher Lieder - zu wecken: Somit gilt vielfach für die Menschen: "Singen ist Heimat", **natürliches, ungekünsteltes Singen ist Lebensmittel in Freud und Leid**, es schafft Gemeinschaft und Identität, es führt zu wesentlichen Teilen des Menschseins und lässt die Menschen aufblühen in ihrer Umwelt.

### **Schwerpunkte der Sammelaktion:**

Ganz bewusst haben wir für unsere Sammelaktion in Waldkraiburg verschiedene Schwerpunkte gewählt und unterschiedliche Möglichkeiten der Mitarbeit:

- Das "Singen" als persönliche Tätigkeit der Menschen und die Lieder aus diesem Tun, aus der Gegenwart, der Erinnerung und dem eigenen Gebrauch standen im Mittelpunkt.
- Die Erzählungen und Dokumente der Menschen zu ihrer alten und neuen Heimat und zu Herkunft und Umfeld gehören dazu. Hier geht es sowohl um "bewegliche" mündliche Überlieferung als auch um festgehaltene schriftliche Zeugnisse.
- In einer Vorbesprechung im Frühjahr 2005 wurde zur Thematik "Heimat" auch das Kochen und Backen genannt. Das VMA hat diesen Aspekt aufgegriffen und in der Sammeltätigkeit berücksichtigt. Verschiedene Rezepte stehen also neben Liedern, das Kochen und Backen neben dem Singen – Leib und Seele sind vereint, wenn man so will.
- Die direkte Befragung der "wissenden" und handelnden Personen in Form der "Feldforschung" ist für das VMA das angemessene Arbeitsmittel, um Informationen aus dem mündlichen Wissen der Gewährspersonen zu erlangen. Gerade zur Thematik "Singen" ist die Feldforschung unumgänglich. Der direkte Kontakt zu den Menschen bringt Nähe und Tiefe im Verstehen, Erleben und Begegnen ihrer persönlichen Kultur.
- Neben den langjährigen in der Feldforschung tätigen Mitarbeitern des VMA haben wir auch Studenten und jungen Mitarbeitern die Gelegenheit gegeben, an der Feldforschung teilzuhaben und auch einzelne Ergebnisse selbst darzustellen. Bei der Feldforschung kann es zu unvergesslichen Erlebnissen kommen. Auch in Waldkraiburg war dies der Fall. Es ist sehr wichtig, dass die Menschen offen sind für solche Begegnungen und von ihrem Standpunkt aus die musikalische Kultur anderer Menschen verschiedener Herkunft betrachten und erleben.
- Kontaktpersonen von Landsmannschaften haben Ausführungen und Materialien über ihre Organisationen ans VMA geschickt. Dazu haben wir kurze telefonische Nachbefragungen gemacht.
- Wo möglich haben wir unsere musikalischen Befragungen auf das "Singen" und die Lieder beschränkt und andere – auch sehr interessante – Thematiken wie z.B. Bräuche, Tänze und Instrumentalmusik zurückgestellt. Diese Beschränkung geschah aus Gründen des Arbeitsumfanges und der notwendigen Konzentration auf einen wichtigen Bereich.
- Ganz bewusst wollten wir die Feldforschung und die Nachbearbeitung der erhaltenen Ergebnisse (Tonaufnahmen, Gespräche, Materialien) in einem begrenzten Zeitraum durchführen und haben aus Gründen der sonstigen Beanspruchung des VMA durch die Bürgerinnen und Bürger dafür die sogenannte Ferienzeit Ende Juli bis Anfang September gewählt.

Die Resonanz auf die Aufrufe des VMA war sehr umfangreich. Bis heute (2019) kommen Rückmeldungen – seit der Veröffentlichung dieser Broschüre (2005) sind viele wichtige Hinweise eingegangen. Das liegt in der Natur der Sache und der Menschen. Allen Angaben wurde und wird nachgegangen.

Den Gewährspersonen ist in besonderer Weise für ihre Mitarbeit, ihre Offenheit und ihr Vertrauen zu danken. Wir haben Erinnerungen aufgerührt – lustige, freudige, aber auch traurige – und wir haben Gastfreundschaft und Fröhlichkeit kennengelernt, Nachdenken und Vergebung, wir haben Angst und Furcht und Leid verstehen gelernt – wir haben Menschen begegnen dürfen, die ihr schweres Leben gemeistert haben. Für viele von ihnen ist "Singen" ein wesentlicher, oft entscheidender Teil des Lebens, damals und heute. Dafür danken wir!

ES 2005 und 2019

Überlieferte Volksmusik und Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Band 8  
**"Lieder der Heimat" in Waldkraiburg. Singen ist Heimat**  
Texte, Nachdrucke, Feldforschung, Notenhandschriften, Lieder, Tänze, Abbildungen usw.,  
VMA 2005, 495 Seiten (Format DIN A4), Selbstkostenpreis: 20,- €

## Inhaltsverzeichnis

Information zur Sammlung und Darstellung .....	S. 4
<b>Abteilung I Grundlagen</b>	
Waldkraiburgs Geschichte, Konrad Kern .....	S. 5
Einige historische Informationen zur Herkunft der Waldkraiburger Heimatvereine- und Gruppen, Konrad Kern .....	S. 11
<b>Abteilung II Aus der Feldforschung und Sammlung in Waldkraiburg von Juli bis September 2005 .....</b>	<b>S. 22</b>
Roswitha Seeliger aus Reichenberg/Sudetenland.....	S. 26
Jeschkenlied • Das Neißelied • Reichenberg seim mr ja • Wenn Kornst word sein • 's Ropr-Rad'l • A manner Ziege ho ich Frejde • Wenn die Weid'n warn Korsch'n tron • Singen im Adalbert-Stifter-Wohnheim • Erinnerungen an Rosental • Das Leben der Roswitha Seeliger, heute in Waldkraiburg • Mein Reichenberg • Gißlsuppe • Reichenberger Arepplfleisch • Das letzte Brot von daheim • Großmutter's Christbrotl • Reichenberger Raucherwürste	
Die "Egerländer Gmoi z'Waldkraiburg e.V." .....	S. 40
Dort wo das Erzgebirg uns lockt • Bin i niat a schäina Roußbuttnbou • Öitza howe ma(n) Heisl mit Howastraoh deckt • Nu a Bisserl • A Dörferl ganz kloa(n) • Kaisawold • Unta dean Epflbirnbaum • U wenn i za mein Maidla gäih • Af Matzlbooch bin i gfoahrn • Wenn i amal a Baua wia(r) • Heint iß i neks • Am La(u)taboch • Allawaal koa(n) ma niat luste sa(n) • Heint scheid da Mau(n) sua schäi(n) • Schäi(n) rund in Gsicht • Unna Hoslbächa Maidla • In Eghaland, wenn Kirwa is • U wenn i fröh van Frei hoimgäih • Öitza will i oi(n)s singa • Möcht i wissen, wöi da Baua • Wau bis gwest? • Die Gesangsgruppe der Egerländer Gmoi z'Waldkraiburg • Chronik der Egerländer Blaskapelle • Egerländer Klöße • Karlsbader Zwieback • Liwanzen • Serviettenknödel • Kartoffelknödel roh • Kartoffelknödel mit Grieß • Böhmisches Semmelknödel • Hefekuchen • Böhmisches Striezel • Weihnachts-Striezel • Dresdner Stollen	
Erna Dittrich aus dem Böhmerwald .....	S. 50
Anlage 1: "So is' g'wen" Anlage 2: "Erinnerungen an Buchwald - Ein Heimatbuch der höchstgelegenen Böhmerwaldgemeinde" Anlage 3: "Alltags- und Festtagskost im Böhmerwald" Saure • Briazl- oder Bozerlsuppe • Kudlsuppe • Brot- oder Brennsuppe • Kartoffelsuppe • Biersuppe • G'selchte Graup- pensuppe • Krautsalat • Erdäpfelsteig • Dreapfl • Reiberknödel • Reibernudeln • Erdäpfelliwanzi • Erdäpfelsterz (Schmarrn) • G'stutzte Nudeln • Erdäpfelsteig • Hasenöhrl • Beugler • Erdäpfelstrizei • Strohsackla • Stehmannld • Mürbe Zelten • Mehlsterz • Dalken (Daiker) • Mehlknödel • Knödel mit Topfsteig • Kartoffelknödel, roh • Servietten- knödel als Fleischbeilage • Gurglschnolzer • Hasenöhrl • Erdäpfelbuttermilch • Erdäpfelstrudel • Idasch • Mohnstrudel • Germliwanzi • Böhmisches Kolatschen • Schoitl, Straubn • Hollerkrapfen • Hollersuppe • Hochzeitsessen • Hochzeits- essen in Wallern Anlage 4: Wie die Blümlein draußen zittern • Es waren zwei Königskinder • Morgenrot, Morgenrot Anlage 5: Ich liebte einst ein Mädchen • Mei Muatterl - Wia i a Bua war mit g'schnekladi Hoar • I bin a stoaaits Weiberl • Junggesellen sind wir alle • Weißt du Muatterl - Bei ihrem schwer erkrankten Kinde • Elternliebe - Nur einmal noch in meinem ganzen Leben • De bsuffan Brüada • Mann und Weib - Mich betrügen meine Blicke	
Die Böhmerwälder Gesangsgruppe Waldkraiburg .....	S. 78
Als von daheim (Heidelerche) • Böhmerwälder Riesen - Dort wo die Böhmerwälder Riesen stehn • Da Kaiser liabt sei Landl • Deandal steh auf • Schön ist's wohl auf der Welt - Tief drin im Böhmerwald • Nach meiner Heimat • Auf d'Wulda • A Platzerl woß i • Still ruht der See • Schau, schau wias regna tuat • I hob a kloans Häuserl am Roa • Besenbinderlied - Da Besenbinder und sei Wei • Wenn hoch i drobn am Arber steh • Mein Paradies - Am Ort, wo meine Wiege stand • Grüaß di Goud • I bin a Stoahaua • Wounn du durchgehst durchs Tol • Waldler-Bua - I bin a Waldler Bua • O hast du noch ein Mütterchen • Der Weg zu mein Dianderl • An Sprung übers Bacherl • Und a Woldbua bin i • Nach der Heimat möcht ich wieder • Schön ist die Jugend • Leise sinkt der Abend nieder • Tief drinn im Böhmerwald • Liederverzeichnis	
Die Heimatgruppe "Altwatergebirge - Kuhländchen" .....	S. 108
Kuhländer Tänze: Houseröckr - Schoustranz - Mischlich - Hienschorr - Of Brawe naus • O Fräede iever Fräede • Auf ihr Hirten von dem Schlaf • Bei der hellen Mitternacht • Die "Alexanderwurst"	
Paul Robert Staedel aus Siebenbürgen .....	S. 114
Chor der Siebenbürger Sachsen • Tonaufnahmen in geselliger Runde Anhang 1: Paulis Kindergartenlieder 1938: Morgengebet • Sankt Nikolaus • Christgebet • Has-Has • Wule-Wule Gäns- chen, Gi-ga-ga • Soldaten müssen haben • Der Rauchfangkehrer • Der Herbst ist da • Der Weyter • Das Schwein Anhang 2: Programm Anhang 3: Handschrift von 1838 aus Reußmarkt "Nachbarartikel der Winkelnachbarschaft in Reißmarkt" Anhang 4 (Partituren zu Chorliedern): Bunt sind schon die Wälder • Siebenbürgen, Land des Segens • Du, du liegst mir am Herzen • Jetzt kommen die lustigen Tage • Der Frühling hat sich eingestellt • Weiß mir ein schönes Röselein • De Kirsche blän ...	

Anhang 5 (transkribierte Tonaufnahmen): Siebenbürgerland - Willst du Gottes Werke schauen • Schwarzbraun ist die Haselnuß • Horch, was kommt von draußen rein • Wenn alle Brunnlein fließen • Ein Heller und ein Batzen • Auf, auf, zum fröhlichen Jagen • Am Brunnen vor dem Tore • Kein schöner Land in dieser Zeit • Nun ade, du mein lieb Heimatland • Das Lieben bringt groß Freud • Wahre Freundschaft soll nicht wanken • In einem Polenstädtchen • Tirol, du bist mein Heimatland • Das Schweizermadel - Wenn des Sonntags früh um vier • Soll ich denn mein junges Leben • Das Leben ist ein Würfelspiel • Siebenbürgen, Land des Segens • Am Hontertstroch - Im Holderstrauch • Angderm Lirber saß ech ist - Unterm Flieder saß ich einst • Af deser Jerd do äs e Land - Auf dieser Erde ist ein Land

**Die Braunauer Heimatgruppe ..... S. 152**

Guten Abend, gut Nacht • Mei liewes Braunsch's Ländla du! • Mein Braunauer Land • Braunauer Heimatlied - Es hoot a klaii Häusla em Braunsch'senn Stand • Neubacka Bruut! - Kiewlsauer stärkt a Pauer • S Zockergusmatla - lech mecht ock ganne wessa • Datt hender Schoolza Schoppa • Stund a Bäumlä am Meste • A Kreppaliedla - De Sternalan glanza • Off a Wiesa • Kermslied - Wenn ock emmer Kerms wäär • Rezepte: Krautkleslan - Wittich-Tonke - Worscht-Graupe

**Pauline Rödigi in Ebing ..... S. 162**

Kinderspiele • Schule • Singen mit Freundinnen • Tanzen • Singen in der Kirche • Hochzeitsbrauchtum • Sankt Martinslied - Ein Kirchlein steht am Berge • Das schönste Bleamal auf da Welt • Die Blume Männertreu • Der Fremdlegionär • Ich will Dich lieben • Fröhlich laßt uns Gott lobsingn • Gethsemane, zu deinen Höhen • Laßt die Kleinren zu mir kommen • Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn • Ich sehe Dich, o Jesus, schweigen

**Alfons Bachmaier - ein Volkslied- und Volksmusikfreund aus St. Erasmus..... S. 170**

**Die Vereinigung der Isergebirgler ..... S. 174**

Protokolle • Kochrezepte: Pflaumen-Stoppelfuchs - Quark-Platzl - Buttermilch-Suppe • Isergebirglers Heimatlied - Wenn ich morgens früh aufstehe • Postkarten • Spitzberg-Lied - Als ich in goldnen Jugendtagen • Liederinnerungen: Kindergarten - Schule/Jugend - Wirtshaus - Kirche

**Die Banater Schwaben in Waldkraiburg ..... S. 184**

30 Jahre Banater Schwaben in Waldkraiburg - 10 Jahre Blaskapelle - 10 Jahre Chor • Geschichtlicher Überblick und gegenwärtige Lage • Landkarte • Zeittafel zur Geschichte der Banater Schwaben

**Feldforschung bei Deutschen aus Rußland ..... S. 190**

Lebensgeschichte • Gedichte • Hochzeitsspruch  
Liedanhang 1: Heimatslied 1945 - Aus dem Russland sind gezogen • Droben im Oberland • Es ging beim hellen Mondenschein • Es stehen drei Sterne • Es zog ein Wandersmann • Ich bin ein Bu vom schwarzen Tal • Ihr lieben Buben, kommet und seht • In einem Polenstädtchen • In Hamburg da war ein großmächtig Getümmel • Jetzt geht es zur guten Nacht • Köln am Rhein, du schönes Städtchen • Matrosen, Matrosen • Wenn alle Brunnlein fließen • Stehn drei Stern • Wenn alles grünt und blüht • Wir wünschen euch ein Neues Jahr • Der Heiland ist erstanden • Jesus, meine Freud und Trost • Glück und Gottes bester Segen • Ein Kind Maria' sein und werden •  
Liedanhang 2: Wenn alle Brinlein fließen • Heimatlied 1944 • Es war mall ein geliebtes Paar • Wenn alles grünt und blieht • Es zog ein Wanderer • Verzeichnis Deutscher Lieder

**Die Schwestern Erna Grund und Sophie Fiedler aus Hüttmesgrün, Erzgebirge ..... S. 224**

Anlage 1: Hiaf'nbiazala • Liwanzen • Rauchermod • Bochana Kniala • Klein, klein, darf sie nicht sein • Weiwerl richt dich zam • Liedtitelzusammenstellung  
Anlage 2: Liederinnerungen: Der Ferdinand und die Loise - Nach Feierabend wird es still im Städtchen • Das Hobellied - Es streiten sich die Leut herum • Die erste Liebe - Jung war ich freilich • Gold und Silber lieb ich sehr • In den Erlen steht ne Mühle (Küchenlied) • Nach Hamburg, da bin ich gefahren • Das Zigeunerkind - Es glänzet der Frühling so licht durch den Hain • Marinen saß auf einem Stein (Spiellied) • Stille, stille (Kinderlied)  
Anlage 3: Alte gedruckte Taschenliederbücher: In einem kühlen Grunde • Keinen Tropfen im Becher mehr • Kennst ihr das Land, so wunderschön • Sah' ein Knab' ein Röslein steh'n • Schon glänzt das Mondlicht • Steh' ich in finst'rer Mitternacht • Still ruht der See • Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n • Wenn du noch eine Mutter hast • Ach, wie ist's möglich dann • Du, du liegst mir im Herzen • Ein Jäger aus Kurpfalz • Das Wandern ist des Müllers Lust • Aennchen von Tharau • Auf, auf, zum fröhlichen Jagen • Fuchs, du hast die Gans gestohlen • Da streiten sich die Leut' herum • Goldne Abendsonne • Bald gras' ich am Neckar • Sind wir vereint zur guten Stunde • Ritters Abschied - Weh, daß wir scheiden müssen • Andreas Hofer - Zu Mantua in Banden • Als der Großvater die Großmutter nahm • 's ist alles dunkel • Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren • Und wenn sich der Schwarm • So leb' denn wohl • Steh' ich in finst'rer Mitternacht • Drum, Mädchen, weine nicht! - Schatz, mein Schatz • In einem kühlen Grunde • O Deutschland hoch in Ehren • Brüder, zu den festlichen Gelagen • Lang, lang ist's her - Sag mir das Wort • Abend wird es wieder • Ach, wie ist's möglich dann • Alle Vögel sind schon da • Alle Wiesen sind grün • Da streiten sich die Leut' herum • Ich bin der Doktor Eisenbart • Heimatlieder von Mutter • Nach Hamburg da bin ich gefahren • Gedichte • Als ich gestern einsam ging • Einst jagte ich nach einem Wilde

**Klaus Ertelt aus Schlesien ..... S. 248**

Lebenserinnerungen und Gespräch: Kindheit in Neustadt • Lieder zu Kindheit, Schule und Jugend in Neustadt: Panzerlied - Ob's stürmt oder schneit • Zwischenstück eines Kriegsliedes - Hörst du's in den Ohren klingen • Ein junges Volk steht auf zum Kampf bereit • Die blauen Dragoner, sie reiten • Wir lagen vor Madagaskar • Sprechgesang - Erste Partie, zweite Partie • Liebe, hier sind deine Höhen • O Stern im Meere, Fürstin der Liebe • Beim letzten Abendmahle • Himmelsau, licht und blau • Jetzt, Christen, stimmst an (Hedwigslied) • Auf der Flucht • Heute muß ich fort von hier • O du Heimat, lieb und traut •kehr ich einst zur Heimat wieder • Als boarischer Bauernbua - Die Zaiseringer Zeit • Die Zeit im Internat und in der Lehrerbildungsanstalt in Freising • Meine Jahre

als Dorfschulmeister • Ich gründe eine Familie - Lehrer in Waldkraiburg • Allerlei Ehrenämter • Landsmannschaft und Vereine • Besuch in meiner angestammten Heimat Schlesien • Heimatlieder in der "Landsmannschaft Schlesien": Nach der Heimat möcht ich wieder • Und in dem Schneegebirge • Riesengebirglers Heimatlied - Blaue Berge, grüne Täler • Liederaufstellung • Schlesische Nationalgerichte: "Schlesisches Himmelreich" • "Moh-Kließla" (Mohnklöße) • Liedsätze für die Liedertafel: Vo Mühlegg bis auf Schneizleit • Sängerspruch - Er (Sie) ist ein wackerer Kumpan • Vom Himmel hoch, da komm ich her • Singen im Altenheim: Als wir jüngst in Regensburg waren • Leut, Leut, Leutl müßt's lusti sei • Das Lieben bringt groß Freud • Du, du liegst mir im Herzen • Ein Jäger aus Kurpfalz • Ein Vogel wollte Hochzeit machen • Singen in der "Landsmannschaft Schlesien" • Noaz Jusel und Noaz Julian • Wenn mer sunntichs ei de Kerche gieh'n • De Gruttker Kerm's (Vasper) - Gruttke is 'ne schiene Schtoadt • Jetzt, Christen, stimmt an (Hedwigslied) • Über die Berge schallt (Marienlied) • Gespräch: Schluß

**Der Waldkraiburger Dreigesang** ..... S. 296

Marienlied • Buama, i bitt' enk schee • In Nacht und Dunkel liegt die Erd • Da Summa is uma • Von Mühleck bis auf Schneizreuth • Fangt scho's apern o • Tuat scho apern • Reinste Jungfrau der Jungfrauen • Auf d'Wulda • Und im Feld singt die Lerch' • Braune Wiesen, nasse Steigerl • Und wo i hoit geh • Ist alles wohl bestellt

**Abteilung III Umfragen als wichtige Ermittlungsform von Informationen zum Volksgesang** ..... S. 312

Wahre Freundschaft • Das Wandern ist des Müllers Lust • Ein Jäger aus Kurpfalz • Sah ein Knab' ein Röslein stehn (Heidenröslein) • Kommt ein Vogel geflogen • Mariechen saß weinend im Garten • Am Brunnen vor dem Tore • Muß i denn, muß i denn • Es, es, es und es • Lustig ist das Zigeunerleben • Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (Die Lorelei) • Es klappert die Mühle • Horch, was kommt von draußen rein? • Der Kuckuck und der Esel • Guten Abend, gut Nacht • Ade zur guten Nacht • Kein schöner Land in dieser Zeit • Nun ade, du mein lieb' Heimatland

**Abteilung IV Dokumente, Material, Sammlungen und Hinweise in Archiven** ..... S. 330

**Das Archiv des Vereins der Adlergebirglers** ..... S. 332

Das Heimatmuseum der Adlergebirglers • Landkarte • Bestandsauszug aus der Archivdatei • "Mei Staatla" (Heimatlied der Adlergebirglers) - Tief eim Toale zwescha Barcha • Heimat - Du kannst sie tausendmal verlassen • Kernslied - M Herbste is monches schon traurig • Schnappe Lied - Schmilzt der Schnee und Veilchen blühen • Dr Basmabendr - Ich bin a Basmabendr • Handgeschriebenes Liedertextheft: Die Gärtnerfrau - Der Rattenfänger - Als wir zwa sind auf die Welt komma - Böhmerwald • Liederquelle für Josef Schweda: Ein Mädchen wollte früh aufstehn - Der Pfannenflicker - Der alte Mann

**Das Archiv der Heimatgruppe Oberland-Niederland** ..... S. 350

Rezept für Kleckselkuchen • Mohnsemmeln • Zur Geschichte im Allgemeinen • Einige Worte zur Bedeutung der beiden Landkreise • Zur Geschichte des Archvis • Das Archiv und seine Bedeutung • Der Archivbestand • Danksagung • Franz Mohaupt • Auswahl von Liederbüchern Mohaupts: Wiegenlied - Ai Nienl Prupls Hoisl • Bet't, Kinder bet't • Das Hausgesinde - Widiwidiwenne heißt meine Putzhenne • Was haben wir Gänse für Kleidung an • Der kleine Gratulant - Guten Morgen sollt' ich sagen • Liebes Kind, komm, tanz' mit mir • Dornröschen • Die Waschfrauen - Habt acht auf eure Füße • Tritt in den Kreis, meine Rosa • Ich bin kein Freund von Traurigkeit • Die goldene Brücke - Wir ziehen durch die gold'ne Brück' • Österreichische Volkshymne - Gott erhalte • Marschlied - Heute wollen wir marschieren • A, B, C • Als unser Mops ein Möpschen war • Der Gänседieb - Fuchs, du hast die Gans gestohlen • Der Fuchs - Wer ist in unser Hühnerhaus • Die Uhren - Große Uhren gehen tick tack • Nur eine kleine Geigel! - Eine kleine Geige möcht' ich haben • Die Post - Trara, die Post ist da • Jagdlied - Im Wald und auf der Heide • Schützenlied - Mit dem Pfeil, dem Bogen • Mein stilles Tal - Im schönsten Wiesengrunde • Abschied von den Bergen - Von meinen Bergen muß ich scheiden • Der gute Kamerad - Ich hatt einen Kameraden • Der Schweizer - Zu Straßburg auf der Schanz

**Deutsches Volksliedarchiv** ..... S. 366

Zur Geschichte des Deutschen Volksliedarchivs in Freiburg i.Br., von Prof. Dr. Otto Holzapfel • Auswahlbibliographie von Liederbüchern aus Herkunftsgebieten der Bürger von Waldkraiburg, von Barbara Boock (DVA) • Wie kommt's daß du so traurig bist? • Schloß in Österreich - Zu Öst'reich steht • Der Zimmergesell - Es war einmal • Die Schwiegertochter - Du willst meinen Sohn heiraten • Das Mädchen wollt' einen Freier haben • Da droben auf dem Berge • Mein Christian - Mäkes ach bedurt mi doch

**Auswahl von Liederbüchern in der Bibliothek der Heimatpflegerin der Sudetendeutschen**..... S. 376

Bin i so a saubera Bursch

**Bücher zum Thema Lied/Singen in deutschen Sprachgebieten im Osten/Südosten Europas in der Fachbibliothek am VMA (Abteilung "BLS")** ..... S. 382

An einem Sonntagsmorgen

**Abteilung V Manuskripte, Berichte, Referate und Materialien aus der Arbeit des Volksmusikarchivs** ..... S. 390

**Volksmusiksammlung und -forschung - Quellen zu Volkslied und Volkstanz im Egerland**..... S. 392

Vorbemerkung • Forschungsstand • Archivalische Quellen vor dem 19. Jahrhundert • Die Egerer Stadtpfeifer • Fanfaren • Gedruckte Sammlungen von Volkslied, Volksmusik und Volkstanz bis 1945 • Af unsern Waihadamm • Dorten beim Eichelbaum • Drey lederne Strümpf • Instrumentalmelodien • Die Textsammlung des Adam Wolf • Volksliedsammlung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts • Unta dean Epflbirnbaum • Schän bi ih niat • Stumpfat's Katell • How ih mein Waiz • Dauhea, dauhea dörfst niat langa • Von der Volksliedsammlung zur Volksliedpflege • Bin i niat a schäina Roußbuttnbou • Mächt i wiss'n, wöi da Baua • U wenn i fröih van Frei haim gäh • Heunt iss i neks • Öitza how i ma(n) Häusell • Am Frai bin i ganga • Z'Dirngräi(n) • Allawal gout höi(t)n • z'Lautaboch • Schafstlil • Gräi(n)fouß • Hei(n) t is Kirwa • Z'Diangröi(n) is schöi(n) • In Eghaland, wenn Kirwa is • Touma dia(r) da(n) Sträußal oja • Wau bist denn g'west? • Haw i ma Böiwal schloufan g'löigt • Beiträge zu Volkslied, Volksmusik und Volkstanz in Zeitschriften • Die Egerer Jahrbücher (1871-1930) • Gäh ih üwaran schmol'n Rain • Die Zeitschrift "Unser Egerland" • Roialieder • Roia • Kinderlieder aus dem Egerlande: Stolze Königin - Grünes Gras frißt der Has' - Schätzlein, zum Gefallen - Dreimal um die Kette • Hoimwäh - Hob' i a, hob' i a • Die Zeitschrift "Das deutsche Volkslied" • Ortslied von Oberlindau - Ban Pichl dau gähit's Liedl oan • Ortslied von Ensenbruck - Ban Hohla gähit dös Liedl oan • Unterlohma bei Franzensbad - Ban Maia da hintn gähit's Liedl oan • Reißig - Ban Hirt, dau gähit's Liedl oan • 's Kraubtza Kläiha - Ja, dös Kläiha • D' Mühlessa Faiawehr • Da Buakbaitl va Halbai • Da Pechkratza va Santana • Pastorella • Handschriftliche Quellen bis 1945 • Die Lobser Liederhandschrift • Nun ist die Furche wohl gebaut • Johann Sebastian Grüner • Es fliegt a fliegete Tau(b) • Einst spielt ein Ritter mit seiner Magd • Weitere Sammelaufrufe • Albert Brosch • Notenhandschriften der Tanzmusikanten • Bild- und Tondokumente • Volkstümliche geistliche Lieder • Heilig, heilig, heilig bist du Herr der Heere • Wir kommen nun vom weiten her • Ihr Kräfte der Seelen • Mir kommen daher euch zu begrüßen • Egerer Dreikönigslied 1930 -Die heiligen drei Könige mit ihrem Stern • Volksmusik - Kunstmusik • Ausblick auf gegenwärtige Forschungsansätze • Anmerkungen

**Zusammenstellung einiger in Oberbayern (u.a. in Waldkraiburg) gebräuchlicher Lieder aus der musikalischen Volkskultur in Berlin um 1900 ..... S. 426**

Die Jule war so schön • Ach, ich bin so müde • Bolle reiste jüngst zu Pfingsten • Ich ging auf einer Wiese • Ich bin kein Freund von Traurigkeit • Grete ging im Wald spazieren • Robinson • Unser Katz' hat Junge • Was ham wir für' ne Schule • Schorsch, du mußt jetzt nach Amerika • Wenn die Jemsen springen über Berjesjpfel • Ein Hund kam in die Küche

**Öffentlich zugängliche Quellen zur musikalischen Volksüberlieferung der deutschen Vertriebenen und Aussiedler..... S. 436**

Tonarchiv des Arbeitskreises Egerländer Kulturschaffender • Egerländer Musikbücherei • Sammlung Albert Brosch - Heimatmuseum Buchen • Oberpfälzer Volksmusikarchiv - Regensburg • Bayerischer Landesverein für Heimatpflege - München • Tonarchiv des Bayerischen Rundfunks - München • Bayerisches Fernsehen - München-Freimann • Heimatpflegerin der Sudetendeutschen, Sudetendeutsches Haus - München • Donauschwäbisches Kulturzentrum - Salzburg • Sammlung Scheierling • Archiv für Volksmusik in Schwaben • Forschungsstelle für fränkische Volksmusik - Schloß Walkershofen • Volkskulturarchiv des Bezirks Niederbayern - Landshut • Bayerische Staatsbibliothek München • Freiburg i.Br. - Deutsches Volksliedarchiv • Wien und Prag • Institut für Volkskunde der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften - München • Privatsammlung Wolfgang A. Mayer - München • Sammlung Herbert Grünwald - Garching • Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern - Bruckmühl

**Neugebrauch musikalischer Volksüberlieferung der Deutschen Ost- und Südosteuropas in Kirchen Oberbayerns ..... S. 446**

Laßt uns fröhlich triumphieren • Laßt uns fröhlich heute singen • Die Seligpreisungen - Selig sind, die arm im Geiste • Gemeindesingblatt • Wir danken unserm Vater • Christus fährt auf mit Freudenschall • Es träumet einer Frau

**"Gsungen haben wir alleweil" - Zum Liedgebrauch im Leben von Rosi Dyszak aus Deutsch-Reichenau im südlichen Böhmerwald ..... S. 455**

A schöna Gamsberg wars im Summa • Was tuat denn heut der Häuseimo • Lieschen ging im Wald spazieren • Im Woid, im Woid, im Woid • Auf d'Wulda

**Konrad Scheierling - Sammler der geistlichen Lieder der Deutschen in Südost- und Osteuropa ..... S. 460**

Es war an einem Sonntagmorgen • Schenk uns, Vater, deinen Segen • Frau Wirtin diese hat drei Töchterlein

**Willi Merklein - Volksmusiksammlung im Landkreis Mühldorf..... S. 464**

Kraiburger Dreher • Hütamadl • Massianer • Bauernmadl • Wer das Scheiden hat erfunden! • Zigeunerleben • Feldschritt • Capler-alm • Gesellige Lieder im Wirtshaus • De Gamserl schwarz und braun • Der Specksalat - Frisch auf, frisch auf zum Jagen auf • An einem Sonntagmorgen • Jennerwein - Es war ein Schütz in seinen besten Jahren • Der Saubärgrunzer - Es war amal a Holz knecht so stolz

**Die Lieder der Heimat im Fluchtgepäck ..... S. 474**

Echallanda, hoits enk zamm • In Echaland, wenn Kiawa is • O du lieber Augustin • In Diangrei homs amol Ofabirdl bacha • Ein Tiroler wollte jagen • Wou bist gwest, wo bist gwest • Awar Olte, Olte, Olte, geh, ziahg ma mei Schuah aus • How i mol zwoa Rappala ghod • z'Diangrei is schei • Lustig ist das Zigeunerleben • Matz, blei dou • In Echaland, wenn Kiawa is/Diangrei is schei • U wann i Frei vom Frei'n hoimegei

**Sammlung siebenbürgischer Volkslieder und Fachbibliothek Brandsch Bestände am Volksmusikarchiv - Neue Sammlungen und Übergaben ..... S. 488**

O teures Mädchen lebe wohl • Wechsel der Zeiten - Wie schön ist der Wechsel der Zeiten



## Altes und Neues aus der SMZ

Im Januar 1958 erschien im Bayerischen Landwirtschaftsverlag das 1. Heft der neuen "Sänger- und Musikantenzeitung", herausgegeben von Wastl Fanderl (1915-1991) – in Zusammenarbeit mit Annette Thoma (1886-1974) – als "Zweimonatsschrift für Volksmusikpflege" mit dem bezeichnenden Vierzeiler "Auf'm Berg oder im Tal, singa tean mas überall, wer net guat singa ko – der is arm dro" im Titelbild. Anlässlich seines 100. Geburtstages haben wir in unserem Mitteilungsblatt "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" 2015 begonnen, in einer Rückschau auf die alte "Fanderl'sche SMZ" einige für die gegenwärtige Volksmusikpflege in Oberbayern interessante Textpassagen, Lieder und Noten abzudrucken – vermehrt um Beiträge und Musikbeispiele aus heutiger Zeit, die die "zeitlosen" Anliegen von Wastl Fanderl aufgreifen.

In der vorliegenden Ausgabe haben wir zu einem Lied einen kleinen Rückblick vorgesehen – und mehrere musikalische Beiträge von Persönlichkeiten, die die Volksmusikpflege in Oberbayern besonders mitgeprägt haben und mitprägen: Ein "Boarischer" von Wolfgang Neumüller (1947-2018) für die "Bachleitn-Musi", veröffentlicht von Wolfgang Scheck (1943-1996) und von Hans Auer ein Landler für Okarina und Akkordeon (oder andere Instrumente).

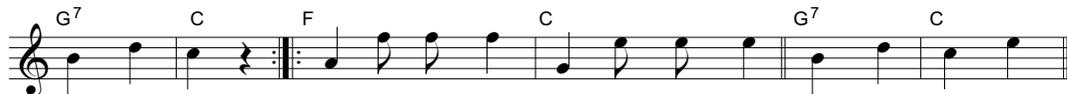
Besonders freuen wir uns auch über ein Zwiefachenlied für Kinder, das Albert Engl und Balbina Hampel (Warngau) auf die sogar auch im südlichen Oberbayern (z.B. Chiemgau um 1930 "Einfacher Zwiefacher") überlieferte Melodie von der "alten Kath" getextet haben. Volksmusik lebt in allen Generationen! ES

- S. 52 "Unsre Buam tean plattln" – Zwiefachenlied für Kinder  
 S. 53 "Der Öltrager Koibal" – Anmerkungen zur Veröffentlichung in der SMZ 19. Jg., Heft 3 (1976).  
 S. 56 "An Mieza seina – Boarischer" – mit 11 weiteren Stücken enthalten in "Bachleitn-Musi", Stücke für Flöte, Akkordeon, Zither, Gitarre und Baß von Wolfgang Neumüller, herausgegeben vom Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern (1995, erhältlich im VMA, Preis 3,50 €).  
 S. 58 "Okarina-Landler" von Hans Auer (1995) für Okarina in F und Akkordeon (oder C-Instrumente).

### Unsre Buam tean plattln



1. Uns - re Buam tean plat-tln ganz gern, ganz gern, uns - re Buam tean plat - tln



scho ganz gern. Haun rich-tig drauf, hup - fn hoch auf. Geht scho, geht scho!



Haun rich-tig drauf, hup - fn hoch auf. Geht scho, no!

2. |: Unsre Dirndl'n drahn schon ganz schnell, ganz schnell,  
 unsre Dirndl'n drahn schon ganz schee schnell. :|  
 |: Fliagn muaß da Rock, fliagn muaß da Rock, geht scho, geht scho.  
 Fliagn muaß da Rock, fliagn muaß da Rock, geht scho no! :|  
 3. |: Unser Musikant, der spuit schee, spuit schee,  
 unser Musikant, der spuit so schee. :|  
 |: Sei alte Ziach, de klingt net schiach, tuats scho, tuats scho.  
 Sei alte Ziach, de klingt net schiach, tuats scho no! :|

Text: Albert Engl und  
 Balbina Hampel,  
 Warngau.  
 Melodie: Überlieferter  
 Zwiefacher  
 "Unser alte Kath".

# Der Ölträger Koibal



## Anmerkungen zum Lied und seiner Verbreitung und Verwendung in der Volksmusikpflege

(ES) Dieses aufzählende und anpreisende Werbelied eines Zillertaler Wanderhändlers mit (heimischen) Naturheilmitteln für vornehmlich weibliche Kundschaft ist in Tirol, Salzburg und Oberbayern im 19. Jahrhundert im Volksgesang verbreitet gewesen und im 20. Jahrhundert in die Volksliedpflege eingegangen (Gestaltung, Text und Melodie nach den Quellen des 19. Jh. EBES 2008).

Maria Vinzenz Süß (1802-1868) bringt in seiner Sammlung "Salzburgische Volks-Lieder mit ihren Singweisen (Salzburg 1865, Nr. 4, Mel. 22) acht Strophen in starker Mundart und einer typischen, rhythmischen Melodie mit dem Titel "Dar Zillachthalar Oehltragar". In seiner Arbeit ("Blattl-Lieder", Saalfelden/Wien 1910) über den Tiroler Bauerndichter Christian Blattl (1805 Fieberbrunn bis 1865 St. Johann i.T.) bringt Dr. Josef Pommer (1845-1918) als Lied Nr. 42 "Der Öltraga Kilbal" eine text- und melodieähnliche 8-strophige Fassung als "Abschrift aus dem Liederbuche der Maria Gstattner, einer Verwandten Chr. Blattls, 1877". Die Schreiberin des Liederbuches war "Ursula Kapeller". Die Melodie (ähnlich bei Süß) zeichnete Leopold Pirkel 1908 nach dem Gesang von Maria Gstattner auf. Mit Verweis auf frühere Liederbücher (z.B. Kögl 1843) und die Aussagen von Blattls blinder Tochter Elisabeth ("Lisei") weist Pommer dieses Lied als Dichtung von Christian Blattl aus "jungen Jahren" aus.

In seiner Sammlung "Oberbayrische Lieder" (München 1988, S. 12/13) erwähnt der Sammler und Volksliedpfleger Wastl Fanderl (1915-1991) bei seiner 2-stimmigen und 5-strophigen Fassung (Str. 1-4, 8), dass in seinem Geburtsort Bergen/Chiemgau der Wirtshaussänger Josef Buchner (1882-1956) den Liedertext in seinem Liederbuch stehen hatte und Fanderls Sängerkollege Georg Heindlmeier sich an die Melodie erinnere. Im 1. Bogen "Der Kraxenträger" aus der Reihe "Das Bairische Liederstandl" bringt Fanderl 1947/1948 (noch unter amerikanischer Aufsicht) den "Ölträger Koibal" mit 8 Strophen (3-stimmig für Gesangsgruppen, mit kleinen Fehlern?) und der

Bemerkung: *Der Bergener Volkssänger "Gamsei" (Josef Buchner) wußte Bruchstücke dieses Kraxenträgerliedes, welches hier aus dem trefflichen Buch von Maria Vinzenz Süß: "Salzburger Volkslieder" ergänzt ist. Beim "Ölträger Koibal" (Koibal - Jakob) handelt es sich um einen der Heilmittelhändler aus dem Zillertal, wie sie noch vor nicht allzulanger Zeit im Alpenland anzutreffen waren.*

In seiner "Sänger- und Musikantenzeitung" (19. Jg., Heft 3) bringt Fanderl 1976 eine etwas veränderte 3-stimmige Fassung für Gesangsgruppen. Zugleich druckt er einen wissenschaftlichen Beitrag über "Die Zillertaler Ölträger" ab, den der Autor Otto Kostenzer schon in der vom Land Tirol herausgegebenen Zeitschrift "Das Fenster" (Innsbruck 1974, Heft 14) veröffentlicht hat. Daraus seien hier einige Zitate wiedergegeben:

... Man könnte diesen Beruf einem Arzneimittelgroßhändler gleichsetzen, nur daß der Ölträger nicht Apotheken, sondern den Konsumenten selbst belieferte. Die Ölträger verkauften die von den Theriak- und Ölfabrikanten, oder Ölverleger, wie sie hießen, hergestellten Waren. Diese Ölverleger waren keineswegs Quacksalber. Angesehene Fabrikanten, wie Bartlmä Hauser einer war, erzeugten den Theriak wie die Apotheker unter Aufsicht eines Arztes. ... Diese Ölverleger waren also die Vorläufer der pharmazeutischen Fabrikanten. Da die Apotheker damals aber alle galenischen Präparate ... selbst herstellten, wurden die Waren an die Bevölkerung verkauft. Die Umgehung des Arztes beim Verkauf hob den Ölträger automatisch in den Stand eines ärztlichen Ratgebers und damit Quacksalbers. Diese Quacksalberei hat den Berufsstand dann auch in Mißkredit gebracht.

Während aus verschiedenen Tälern Tirols, in denen die Landwirtschaft die Bevölkerung nicht ernähren konnte, junge Leute als Wanderhändler in die Welt zogen, gab es den Ölverleger und Ölträger nur im Zillertal. Der Begründer dieser Berufe war Peter Schragl, ein in Kaltenbach wohnhafter ehemaliger Feldarzt des Erzbischofs von Salzburg. Das Zillertal war ja bekanntlich bis 1816 territorial teils zu Tirol und teils zu Salzburg gehörig, und Kaltenbach



## Der Ölträger Koibal



1. Kemmt's her, al-le Ment-scha und Wei - ba, da Öl - tra-ga Koi-bal is da;



er macht enk rot Wan-ga, gschlacht Lei - ba, geht's kaft's an Me-lis-sn-geist a!



Habt's ep-pa recht gran-ti - ge Man - na, geht's her und i gib enk an Rat,



dass' nim-ma mögn grei-na und groh - na; mein Mit - tl schon viel'n ghol-fn hat.

2. Geh her da, du stoanalte Kruckn, hast a schon koan Zahn mehr im Maul, geh, lass mi ins Maul eini guckn und sei grad zan anschmirbm nit z'faul! Das will i dir treula vasprechn, so frisch muaßt ma werd'n wie a Reh, Zäh'n muaßt du no kriagn wie a Rechn, sist a no weit braver als eh.
3. Kaft's a, alle Mentscha und Dirna, ös seid's ja sist a seltn frisch; oft toan enk die Buam recht dazürna, sie lassnt enk huckn beim Tisch. Kafts Balsam und Wurzn und Kräuta, a Pulva Laxir für'n Neid, sist geh i mit meina War weita, i woäß, dass's enk hintnachi reut!
4. Mögts eppa an Schneeberga schnupfn? Gehts her und i gib enk a Pris; der werd enk net wenig darupfn, ziacht aba vom Schädl die Flüb'. Wenn oane koan Buam tuat bekemma, dass' eppa zweng liab oda rund, aft derfts grad a Nasn voll nehma, aft lafn enk Buam nach wie d'Hund.
5. Hat oane an Brüsten das Schwindn, is eppa a Hexarei dro, da wer i a Mittl bald findn, geht's, schaut's grad mein Lebms-Balsam o! Des Mittl is gar net zum schatzn, es is gar a kostbare Sach, drum lafn ma viel sölli Matzn bis eini ins Zillertal nach.
6. Wenn's eppa tat unvahofft gschechn, dass gar oane wurmstichig war, da war halt bald was übersechn, da is halt mei Metridat rar. I will enkn a weng vasuacha, es is ja nix bessas für Gall, dabei is a süäß als wie Zucka und lauta als wie a Kristall.
7. Und oane wolln völlig verderbn, weil sie zu koan Tanz nimma gehn, 's is deratweg'n nia net zun Sterbm, du muaßt' nur den Handl vastehn. Da muaßt halt de Wurz recht dabeißn, es kimmt aus Egyptnland ganz, aft tean enk de Buama schier z'reißn und führn enk all Sonntag zun Tanz.
8. Da Koibal, der is gar a Gscheida, ma siacht eahms grad netta net o, er hat ja viel Wurzn und Kräuta und hat enk oft z'guatn scho to. Drum macht's enk net gar so viel Muckn und kafts'n bei guata Zeit aus, aft nimmt a sei Trüchal auf'n Ruckn, geht lustig ins Zillertal z'Haus.



war ein Salzburger Ort. Peter Schragl hatte 1685 ein landesfürstliches Patent erhalten, das es ihm ermöglichte, Arzneimittel zu erzeugen. Er verarbeitete einheimische Pflanzen zu Arzneiölen, Salben und Tinkturen und verkaufte sie mit gutem Gewinn an die Bauern des Zillertales.

Schragls Tätigkeit fand bald Nachahmer. ... Sie mußten die Destillierkunst erlernen und nach Ablegung einer Prüfung feuersichere Gebäude errichten, um die Tätigkeit ausüben zu dürfen. Diese Arzneimittelfabrikanten oder Ölverleger, wie sie hießen, erzeugten wie Schragl ihre Präparate aus einheimischen Kräutern. Jeder der Zillertaler Ölverleger fabrizierte auch seinen eigenen Theriak oder Mithridat. Dieses sehr geschätzte Arzneimittel spielte in der Medizin des Altertums, aber auch der Neuzeit bis ins 19. Jh. eine große Rolle als Allheilmittel. ... Um 1814 erzeugte man Hoffmannstropfen, Lebensbalsam aus Lavendel und Rosmarinspirit, Schwarzes Edelherzpulver, Schneeberger Schnupfpulver, eine bittere Tinktur, eine abführende Tinktur, eine Salbe wider den Grind (Hauterkrankung), ein krampflösendes Pulver und Polychrestpillen. ...

Diese Arzneien wurden in den ersten Jahren vom Erzeuger selbst verkauft, später wurden eigene Ölträger angestellt, die das ganze Jahr mit den Waren auf Handelschaft gingen. Die Arzneien waren in viereckige Holzkästen, die auf dem Rücken getragen wurden, verpackt, und die Ölträger

hausierten nicht nur im Zillertal von Hof zu Hof, sondern wagten sich mit der Zeit in alle Kronlande der Monarchie, die Schweiz, nach Deutschland und sogar nach Holland. Der Höhepunkt dieses Handels war um 1750. In diesen Jahren waren 400 Ölträger unterwegs, und es sollen jährlich für 10000 Gulden Waren verkauft worden sein.

Durch die Fortschritte der Medizin im 19. Jahrhundert und die straffere Medizinalgesetzgebung ging der Handel immer mehr zurück, bis er in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts erlosch. Die Bedeutung, die dieser Beruf aber einmal für Tirol hatte, und wie bekannt der Ölträger war, zeigt, daß er in die Volkskultur Eingang gefunden hat. In zahlreichen Faschingsumzügen trat der Ölträger auf, und es gibt kaum einen Beruf wie den Ölträger, der in so vielen Volksliedern besungen wird. Die Lieder haben fast alle die Art eines Kaufrufliedes, in denen der Ölträger sich selbst vorstellt, erzählt, woher er kommt, und dann seine Waren anpreist. ...

[Entnommen aus: "Unkräuter Kostbarkeiten – eine kulinarische und musikalische Reise durch die Natur", erarbeitet mit zahlreichen Rezepten und Texten vom Kräuterpädagogenkurs Töging 2008 (Eigenverlag). Zu dieser sehr interessanten und genußvollen Publikation haben wir 24 Lieder über Kräuter und die Natur beigesteuert, kommentiert und für den heutigen Singgebrauch hergerichtet (EBES, VMA 2008, Format DIN A5, Preis 10,- €)].

1. Kommt's her, al - le Ment-scha und Wei - bä, da Öl - tra-ga Koi-bal is da;  
er macht enk roat Wan-ga, gschlacht Lei - ba, geht's kaft's an Me-lis - sn-geist a!

Habt's ep - pa recht gran-ti - ge Man - na, geht's her und i gib enk an Rat,

daß' nim - ma mögn grei - na und gro - na, mein Mit - tl schon viel'n ghol-fn hat.

Dreistimmige Fassung der Melodie von Wastl Fanderl, SMZ 19. Jg., Heft 3 (1976).



# An Mieza sein — Boarischer

Wolfgang Neumüller

Alt-Fl  
Akk  
Zith

C G7 C G7 C C G7

C G7 C

2

Akk  
Zith

G D7

G D7 G

d.c. 1. Teil,  
dann Trio



### Trio

Alt-Fl

Akk

Zith

F C7 B F

F C7 F F

C7 B F F C7

F

Sehr gemütlich waren immer unsere Proben bei Helmut und Erich in ihrem Elternhaus, direkt am Ufer der Prien gelegen, in Bach bei Aschau. Der Kater verschlief die Proben regelmäßig hinterm Kachelofen — eigentlich ein Zeichen für die angenehme Atmosphäre. Die Stimmung dieser Stunden drückt sich gut in diesem gemütlichen Boarischen aus.

"Bachleitn-Musi", Stücke für Flöte, Akkordeon, Zither, Gitarre und Baß von Wolfgang Neumüller, hg. vom Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern (1995).



# Okarina Landler

Hansl Auer 1995  
Okarina in F und Akkordeon

**A**

Okarina in F

Akkordeon

F f C f F f G c7 C c7 G c7 C c7 F f

9

F f C f F f G c7 C c7 G c7 C c7 F

**B1**

17

C c D g7 G g7 C E G C c D g7 G G C

**B2**

25

*D.S. al  $\oplus$*

C c D g7 G g7 C G E C c D g7 G G C

**C1**

33

F B b F b C f7 F f7 C f7 F f7 B D F G F D



C2

42

B b F b Es es Es es F f7 F f7 B D F B

50

B b F b C f7 F f7 C f7 F f7 B D F G F D

58

B b7 F f7 Es es Es es F f7 F f7 B D F B

*Okarinalandler – Unser erstes, eigenes Okarinastückl. Einstudiert für die CD "Grad lustig is".*

Wenn keine "Okarina in F" vorhanden ist, können auch passende andere Instrumente in C-Stimmung die Okarina im Zusammenspiel mit dem Akkordeon ersetzen. Dafür haben wir die Noten der "Okarina in F" auf C-Dür übertragen:

1. St. in C

A 8 B1 B2 C1 C2 D.S. al

---

## **Informationen zur Datenschutzgrundverordnung DSGVO in Zusammenhang mit der Zustellung unseres Mitteilungsblattes "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" sowie dem Versand von Einladungen per E-Mail**

---

**"Wir nehmen den Schutz sowie die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und behandeln diese sorgsam!"**

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Zustellung des Mitteilungsblattes „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern und ggf. von Einladungen zu Veranstaltungen per E-Mail. Verantwortlich für die Datenerhebung ist mithin der

Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14, 80538 München,  
Tel. 089/2198-01, E-Mail: poststelle@bezirk-oberbayern.de.

Der Datenschutzbeauftragte des Bezirks Oberbayerns ist erreichbar unter Tel. 089/2198-93001 oder per E-Mail an datenschutz@bezirk-oberbayern.de.

Unser Mitteilungsblatt „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ ist eine praktische Möglichkeit um Sie schnell und umfassend mit Mitteilungen, Berichten, Arbeitsergebnissen, Angeboten und Veranstaltungshinweisen zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern zu versorgen. Damit unterrichten wir Sie auf Ihren Wunsch hin über die aus den Steuergeldern finanzierte Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern und legen Rechenschaft über unsere Arbeit ab. Auf Wunsch laden wir Sie zu ausgewählten Veranstaltungen (Archivabende, Vorträge usw.) zusätzlich auch per E-Mail ein.

Für die gewünschte Zusendung unserer Mitteilungen per Post und ggf. per E-Mail benötigen wir Ihre Daten (Vor- und Nachname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort bzw. E-Mail-Adresse). Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann die Zustellung nicht erfolgen. Ihre Daten werden auf Grundlage Ihrer freiwilligen und jederzeit für die Zukunft widerruflichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO verarbeitet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur zum Postversand (z.B. Deutsche Post AG). Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie Sie das Mitteilungsblatt bzw. Einladungen per E-Mail erhalten wollen, also bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden die betreffenden Daten gelöscht. Der Widerruf der Einwilligung beseitigt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung rückwirkend nicht.

Nach der **Datenschutzgrundverordnung DSGVO** stehen Ihnen seit 25.5.2018 folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Unser Mitteilungsblatt "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheint derzeit dreimal jährlich und wird auf Anforderung kostenlos mit der Post an Sie versendet – so lange Sie es wünschen! Die Einladungen zu Veranstaltungen per E-Mail erfolgen unregelmäßig.

- Wenn Sie sich zum kostenlosen Bezug anmelden wollen,
- wenn Sie sich vom Bezug abmelden wollen (Widerruf)
- oder wenn Sie sonstige Fragen haben

dann wenden Sie sich bitte direkt an

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl,  
Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694, E-mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Ernst Schusser, Stand Oktober 2018



Im Jahr 1997 hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern die Stücke zahlreicher Alporngruppen aus Oberbayern in Tonaufnahmen festgehalten. Die Bischofswieser (linkes Bild) und die Ruhpoldinger Alpornbläser (rechtes Bild) haben ihre Stücke am 19. Mai 1997 in Inzell eingespielt. In der Sendung am 29.9.2019 spielen wir einige dieser Aufnahmen.

---

## **"Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern**

---

Die Reihe **"Lost's no grad de Spuileit o"** (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jeden 2. und 4. (eventuell auch 5.) Sonntag im Monat angeboten. Die Sendungen dauern ca. 40 Min. Wir freuen uns über Ihre Anregungen – schreiben Sie bitte an das VMA! Die Sendezeiten sind: **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** – Sonntag, 10.00 Uhr; **Radio Charivari Rosenheim** – Sonntag, 8.00 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** – Sonntag, 16.00 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

- Sonntag 11.8.2019 **"Die Kuah, die geht am Schandarm los ...."** – Lieder über Zöllner und Schmuggler, Richter, Räuber und Gendarmen, dazu Tanzmusik aus Prien. (WH 28.8.2011)
- Sonntag 25.8.2019 **"A Musi und a Gsangl"** – Hörerwünsche – Instrumentalmusik und Lieder von Gruppen aus dem Sendungsgebiet auf CDs.
- Sonntag 8.9.2019 **"In einem kühlen Grunde ..."** – bekannte deutsche Volkslieder, gesungen von verschiedenen Sängerguppen aus Oberbayern, dazu Musik aus dem 19. Jh.
- Sonntag 22.9.2019 **"Moritaten, Balladen und gesellige Wirtshauslieder, dazu Blasmusik und Tanzmusik** – ein buntes Programm nach dem Wunsch der Hörer. (WH 30.8.1998)
- Sonntag 29.9.2019 **"D' Woad, de werd hoada ..."** – Lieder vom Herbst, dazu Tonaufnahmen von oberbayerischen Alpornbläsergruppen und andere Instrumentalmusik.
- Sonntag 13.10.2019 **"Viele Körner müssen reifen"** – geistliche Volkslieder zum Erntedank und passende Instrumentalmusik. (WH 13.9.2009)
- Sonntag 27.10.2019 **"Volksmusik um 1840"** – Gebirgs- und Liebeslieder aus der Sammlung Halbreiter (1839) und "Alpenrosen" (Grassau), dazu Instrumentalmusik aus der Zeit.
- Sonntag 10.11.2019 **"Dörfliche Blasmusik** – Nußdorfer Marsch, 99er Galopp, aus der CD des VMA für Blasmusik mit beliebten Stücken aus Oberbayern. (WH 23.10.2011)
- Sonntag 24.11.2019 **"Da Wind waht ..."** – Besinnliche Lieder und Volksmusikstücke mit Volksmusikgruppen aus dem Sendegebiet zum ausgehenden Kirchenjahr.
- Sonntag 8.12.2019 **Unterwegs in Oberbayern** – Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Zeit vor Weihnachten.



## "... das Salz ein jeder nötig hat!" – 400 Jahre Soleleitung Bad Reichenhall – Traunstein

### Polka

aus einem Notenheft der Musikantenfamilie Graßl  
Berchtesgaden um 1850/1860

Einleitung:

Flöte

Geige

1

2

3

Anlässlich der Feierlichkeiten 2019 zur Inbetriebnahme der "ersten Pipeline der Welt" zum Soletransport von Bad Reichenhall zur Saline Traunstein erinnern wir an die vom VMA u.a. für die Salzausstellungen 1995 in Rosenheim, Traunstein und Bad Reichenhall erarbeiteten Notenhefte und die CD mit Liedern und Instrumentalstücken (u.a. von den "Graßl-Musikanten") zur Salzgeschichte.

#### Veröffentlichungen des VMA in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern":

- Quellenheft 16 "Ländler ... Musikantenfamilie Graßl, Berchtesgaden um 1830" (VMA 1991, 20 Seiten, DIN A 4, Preis 2,50 €).
- Quellenheft 20 "Ländler, Walzer, ... der Musikantenfamilie Graßl, Berchtesgaden um 1850/1860" für Flöte, Geige, Begleitgeige (Nachschlag) und Bass (VMA 1991, 23 Seiten, Format DIN A 4, Preis 2,50 €). → siehe obige Polka
- Liederheft 3 "... das Salz ein jeder nötig hat!" – Lieder und Sprüche zum Salz (für die Landesausstellung "Salz macht Geschichte", Bad Reichenhall, Traunstein und Rosenheim; VMA 1995, 48 Seiten, Selbstkostenpreis 2,- €).
- CD "... a Handvoll Salz" – Überlieferte und neugestaltete Lieder und Sprüche zum Salz und als Zwischenmusik "Flöten-Ländler" von Franz Seraph Graßl um 1830 und Harmoniemusik von Peter Streck um 1850 (VMA 2010, Spielzeit 78 Min., Preis 10,- €).

---

## Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs – Postversand

---

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (zuzügl. **Versandkosten**) abgegeben.

**Achtung:** Umfassende Informationen über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de), Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die **Bezirkshauptkasse** (Bayerische Vereinsbank München) **BIC: HYVEDEMMXXX, IBAN: DE 98 7002 0270 0000 0812 15** wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Wir sind auch gehalten **keine Schecks** anzunehmen! Fragen beantworten wir gern telefonisch. **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich!**

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694  
E-Mail: [volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de](mailto:volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de).

**Achtung: Der Postversand ist vom 15. Aug. bis 1. Sept. 2019 (Archiv geschlossen!) nicht möglich!!**

---

### Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 6 • Spielheft 25 "**Blechbläserquartett**", Festliche Vortragsmusik, Märsche und Tanzweisen, 2017, 40 S. (A 4), € 4,-.
- S. 7 • **Veröffentlichungen für Kinder:** [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de) → **Publikationen** → **Druckwerke** → **Kinder**.
- S. 8 • CD KP-02 "**Gon Alm bin i ganga ...**" – Leben und Arbeit ... auf der Alm (Slg. Kiem), 2003, 76 Min., € 10,-.
- S. 9 • Singen ... Heft 5 "**Sah ein Knab ein Röslein stehn**" – 30 Deutsche Volkslieder mit Mel., 2006, 33 S., € 1,50.
  - Taschenliederheft (nur Text) "**Dreißig schöne deutsche Volkslieder**", 2006, 24 S. (DIN A 6), € 1,-.
  - CD "**Sah ein Knab ein Röslein stehn**" – Deutsche Volkslieder, 2008, Gesamtspielzeit 79 Min., € 10,-.
- S. 11 • "**Laßt loben Gott mit Freudenschall**" – Messgestaltung für Volksgesang und 8 Blasinstrumente (und Alternativstimmen) mit Kopiervorlage für das Gemeindesingblatt, 2006 (DIN A 4), € 15,-.
- S. 13 • Singen – Heft 6 "**Wia is denn net heut so schö**" (Slg. Kiem Pauli), 2011, 24 S. (größer als DIN A 5), € 1,50.
- S. 17 • Liederheft 5 "**O du edles braunes Bier ...**", 2016, 65 Seiten (17 x 24 cm), € 4,-.
  - Taschenliederhefte "**Wirtshauslieder**" – Lieder für gesellige Stunden, 24 Seiten (DIN A 6), **Heft 1-3** je € 1,-.
  - CD Wirtshauslieder I "**Der Saubärgrunzer ...**", 2001 – CD Wirtshauslieder II "**Rehragout ...**", 2008, je € 10,-.
- S. 20 • Taschenliederheft "**Lieder für Herz und Gemüt – 1**", 16 Seiten (DIN A 6), € 1,-.
- S. 24 • CD "**Wir danken, Gott, für deinen Segen ...**" – Erntedank, 2006, Spielzeit 78 Min., € 10,-.
  - CD "**Herr Jesus Christus, Gotteslamm ...**" – Heilige Messe (Gemeindegottesdienst), 2009, 77 Min., € 10,-.
- S. 26 • Bunttes Heft 36 "**O reichet mir den Wanderstab**" – Lieder zur Beerdigungsfeier, 1991, 47 S. (A 5), € 1,50.
  - CD "**Die Stund ist uns verborgen**" – Lieder und Texte für die Beerdigungsfeier, 2017, 78 Min., € 10,-.
  - **Chorheft 3** – Lieder zu Festen im Kirchenjahr von Juli bis Christkönig, 34 S. (DIN A 4), Selbstkostenpreis je Heft € 5,-, bei einer Abnahme ab 15 Stück € 3,-.
- S. 32 • **NEU** Persönlichkeiten regionaler Musikkultur 3: "**Wegscheider Musikanten**" – Heft 1 mit Partitur und Stimmauszügen von 14 Stücken für 3 Zithern und Gitarre, 2018, 64 S. (DIN A 4), € 8,-.
- S. 34 • **NEU** CD "**Volksmusik – Ohne Worte 2**", 40 Instrumentalstücke für Bläser in 21 verschiedenen Klängen: bläserisch – festlich – tänzerisch, 2019, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.
- S. 36 • Spielheft 19 "**Kreuther Musikanten**", 23 Musikstücke von Sepp Winkler, 2003, 48 S. (DIN A 4), € 4,-.
- S. 39 • "**Musik und Gesang im Landkreis Eichstätt**" – Ausgabe 2011/2013/2015/2017, je 32 Seiten (DIN A 4), je € 4,-.
  - **NEU** Heft 5 – "**Musik und Gesang im Landkreis Eichstätt**", 2019, 32 Seiten (A 4), € 4,-.
- S. 42 • "**Wir feiern heut den Martinstag**" – Lieder und Instrumentalsätze, 2006, 128 S. (DIN A 4), € 8,-.
  - Bunttes Heft 37 "**Martin ist ein guter Mann**" – Lieder zum Fest des Hl. Martin, 1991, 44 S. (DIN A 5), € 1,50.
- S. 44 • CD "**In Gottes Namen fahren wir ein ...**" – Geistliche Volkslieder in der Pfarrgemeinde Peiting, 73 Min., € 10,-.
- S. 46 • Dok. reg. Musikkultur "**Lieder der Heimat in Waldkraiburg – Singen ist Heimat**", 2005, 495 S. (DIN A4), € 20,-.
- S. 53 • "**Unkräuter Kostbarkeiten**" – Kulinarische und musikalische Reise durch die Natur, 2008, 161 S. (A 5), € 10,-.
- S. 56 • "**Bachleitn-Musi**" – Stücke für Flöte, Akkordeon, Zither, Gitarre und Bass, 1995, 31 Seiten (17 x 24 cm), € 3,50.
- S. 62 • Liederheft 3 "**... das Salz ein jeder nötig hat!**" – Lieder und Sprüche zum Salz, 1995, 48 S. (17 x 24 cm), € 2,-.
  - CD "**... a Handvoll Salz**" – Lieder und Sprüche zum Salz, "Flöten-Ländler" von Graßl, 2010, 78 Min., € 10,-.

---

## Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

---

- Im Herbst 2019 startet ein **neues Projekt des VMA für den "Musikbund von Ober- und Niederbayern"** (MON). Es geht um Sichtung alter Notenbestände der Musikkapellen, Auswahl und Aufbereitung für den Gebrauch in der Gegenwart. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim MON (H. Kellerer) oder im VMA!

### Herzliches Dankeschön und Bitte um Mithilfe

Zu unserem vom Förderverein für das Volksmusikarchiv e.V. getragenen Dokumentations- und Forschungsvorhaben zur **Heiligenverehrung in (Ober)Bayern** haben wir von Ihrer Seite schon viele Informationen erhalten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Ihnen bedanken! Durch Ihre Mithilfe haben wir schon wichtige und für unsere Arbeit unverzichtbare Einblicke in die regional gelebte Heiligenverehrung erhalten!

**Deshalb wollen wir auch heute noch einmal die Frage an Sie stellen:** Kennen Sie Heiligenlieder die bei Ihnen/in Ihrer Gemeinde/im Bekanntenkreis in Gebrauch waren oder sind? Ist Ihnen eine Brauchausübung bekannt und steht diese mit Musik und/oder Gesang in Verbindung? Spielen bestimmte Heilige in Ihrer Kirche/Kapelle, bei Gottesdiensten, Wallfahrten oder im privaten und familiären Umfeld eine besondere Rolle?

**Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!** Wir freuen uns über jede Rückmeldung an unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin, Theresia Schusser, schriftlich, telefonisch (08062/5164) oder per E-Mail (theresia.schusser@bezirk-oberbayern.de). TS/ES

- Bezirkstagspräsident Mederer hat Ernst Schusser mitgeteilt, dass seine Tätigkeit als Leiter Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern über den gesetzlichen Ruhestand hinaus um ein Jahr bis 31. Oktober 2020 verlängert wird.
- **Zu den Bildern auf der Titelseite:** Repros VMA; Kurt Huber (links, Zeichnung von Ernst Haider 1946, nach einer Photographie); Kiem Pauli (rechts, Ausschnitt aus einem Gemälde von Emil Thoma 1932).
- **Vorschau** auf einige Termine des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege im Herbst 2019:  
Fr. 29.11. Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern: Adventkonzert, 16.00-18.30 Uhr  
Vorverkauf der Eintrittskarten im Klosterladen, Tel. 08857/88110 (ermäßigte Karten über VMA).  
Sa. 30.11. Volksmusikarchiv Bruckmühl: Archivöffnung mit Weihnachtsverkauf, 10-12 Uhr  
Mo. 2.12. Mittenkirchen: Singen im Advent mit geistlichen Volksliedern, 19 Uhr  
So. 15.12. Kloster Seon: Matinee mit Liedern und Musik zum 3. Adventsonntag, 11 Uhr.
- Die Ausschreibung einer Stelle im Sekretariat des VMA wird voraussichtlich in den nächsten Monaten erfolgen. Die genauen Vorgaben stehen noch nicht fest. Die Stellenangebote des Bezirks Oberbayern finden sich im Internet unter [www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de) (→ Stellenangebote).
- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 22.000) umfasst den Zeitraum August bis November 2019. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen voraussichtlich Ende November 2019. **Gern können Sie weitere Interessenten auf unser kostenloses Mitteilungsblatt hinweisen.**

---

**Verantwortlich:** E. Schusser (ES). **Redaktion:** E. Bruckner (EB), M. Schusser. **Technik/Abbildungen:** M. Ahlert, E. Pöhlmann. **Mitarbeit:** H. Auer, A. Engl, B. Hampel, C. Harlacher, D. Harrer, A. u. H. Meixner, W. Neumüller, M. Prochazka (MP), S. Rixner, Salzburger VolksLiedWerk, T. Schusser (TS). **Herausgeber:** Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl. Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 – Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition. E-Mail: [volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de](mailto:volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de); im Internet unter: [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de). Die Versandarbeiten für dieses Mitteilungsblatt werden vom **Förderverein für das VMA** unterstützt. Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.

---